



BEDIENUNGSANLEITUNG

K P - 2 5 0 P G 2

L C D F u n k - B e d i e n t e i l



Visonic

Von Tyco Security Products

www.visonic.com



Inhalt

1. Einführung	3
2. Zusätzliche Systemfunktionen	3
Teilbereiche	3
Bildschirmschoner	3
Prox-Tags	3
Benutzer und Codes	3
Tasten für die Sprach- und Audiosteuerung	4
Sprache ein / aus	4
Aufzeichnen einer Nachricht	4
Wiedergabe von Nachrichten	5
3. Aktivieren und Deaktivieren des Systems	6
Grundlegendes Aktivieren und Deaktivieren	6
Sonderoptionen beim Aktivieren und Deaktivieren	8
Alarme auslösen	10
4. Systemstatus und Statusanzeigen	13
LCD-Anzeige und allgemeine Audiosignale	13
Aktivierungsanweisungen	14
Allgemeine Anzeigen	14
Alarmsirene	15
5. Störungen und Alarmspeicher anzeigen	16
Alarm- und Sabotagespeicheranzeige	16
Löschen der Anzeige zu gespeicherten Alarmnachrichten	16
Störungen	16
GSM-/GPRS-Statusanzeige	17
Störungsanzeigen	17
6. Systemkonfiguration	19
A.1 Aufrufen des Menüs Betreiberprogrammierung und Auswahl von Einstellungen	19
A.2 Rückkehr zum vorherigen Schritt oder Verlassen des Menüs Betrei.Progr.	22
A.3 Tasten für Navigation und Einstellungen	22
B.1 Einstellen des Zonenabschaltungsschemas	23
B.2 Anzeigen des Zonenabschaltungsschemas	24
B.3 Aufrufen des Zonenabschaltungsschemas	25
B.4 Programmieren von Benutzer-Codes	26
B.5 Programmieren des Bedroh-Codes	28
B.6 Prox-Tags hinzufügen / löschen	29
B.7 Handsender hinzufügen / löschen	31
B.8 Einstellen der Uhrzeit und des Uhrzeitformats	35
B.9 Einstellen des Datums und des Datumformats	36
B.10 Ein- und Ausschalten der automatischen Aktivierung	37
B.11 Einstellen der Uhrzeit für die automatische Aktivierung	38
B.12 Programmieren von Nachrichten an Privattelefone und SMS-Nachrichten	38
B.13 Ein- und Ausschalten der Quittiertöne	44
B.14 Programmieren des Zeitplaners	45
B.15 Einschalten / Ausschalten der Sprachoption	49

B.16 Einstellen der Lautstärke der Alarmzentrale oder des externen Sprachmoduls	50
B.17 Seriennummer.....	51
7. Fortschrittliche Funktionen.....	53
Steuerungsoptionen und Tasten.....	53
Steuerung des automatischen Ein-/Ausschaltens.....	53
8. Anlagentest nach Benutzer-Code.....	55
Anlagentest nach Teilbereich.....	58
9. Wartung	60
Austauschen der Batterien an drahtlosen Geräten	60
Zugriff auf 24-Stunden-Zonen.....	60
Ereignisprotokoll nach Benutzer-Code.....	60
Schließen des Ereignisprotokolls.....	61
ANHANG A: Spezifikationen.....	62
ANHANG B: Teilbereiche	63
B1. Auswählen eines Teilbereichs	63
B2. Aktivieren / Deaktivieren des Systems	63
B3. Die Anzeigefunktion.....	64
B4. Sirene	64
B5. Anzeige des Teilbereichsstatus	64
B6. Allgemeinflächen	64
ANHANG C: Glossar	66
ANHANG D: Standardkonformität.....	69

1. Einführung

Die KP-250 PG2 ist eine drahtlose PowerG-Zweiwege-Fernbedienung mit Display, die zur Verwendung mit den Alarmzentralen PowerMaster-10 G2 / PowerMaster-30 G2 / PowerMaster-33 G2 (Version 18 oder höher) vorgesehen ist. Im PowerMaster-System KP-250 PG2 können bis zu 10 KP-250 PG2 Fernbedienungen eingelernt werden. Die PowerMaster-10 G2 / PowerMaster-30 G2 / PowerMaster-33 G2 sind hochmoderne drahtlose Alarmzentralen von Visonic Ltd.

2. Zusätzliche Systemfunktionen

Teilbereiche

Mit Teilbereichen kann das System in drei voneinander unabhängig zu steuernde Bereiche mit jeweils eigenen Benutzern unterteilt werden, wobei jeder Benutzer den Teilbereich aktivieren kann, dem er zugeordnet ist. Weitere Informationen zu Teilbereichen finden Sie in ANHANG B.

Bildschirmschoner

Aus Sicherheitsgründen muss die Statusanzeige (LCD-Display und LED) an der KP-250 PG2 Fernbedienung manchmal vor potenziellen Eindringlingen verborgen werden.

Wenn der Errichter den optionalen Bildschirmschoner eingeschaltet hat, schaltet sich der Bildschirm aus, wenn länger als 10 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird, und die LED zeigt keinen Anlagestatus mehr an.

Durch Drücken einer Taste wird der Anlagestatus wieder normal angezeigt. Durch Drücken der Tasten Feuer, Notruf oder Panik wird außerdem der Feuer-, Notruf- oder Panikalarm ausgelöst.

Wenn der Errichter das System für zusätzliche Sicherheit entsprechend konfiguriert hat, müssen Sie Ihren Benutzer-Code eingeben oder Ihr Prox-Tag vor das System halten, bevor die Normalanzeige zurückkehrt.

Bei eingeschalteter Teilbereichsfunktion kann der Errichter das System so konfigurieren, dass auf dem Display das Datum und die Uhrzeit angezeigt werden, wenn länger als 30 Sekunden lang keine Taste bedient wurde.

Prox-Tags

Das System reagiert auf gültige Prox-Tags, die in das System eingelernt wurden. Mit dem Prox-Tag können Sie eine Reihe von Funktionen nutzen, ohne den Benutzer-Code eingeben zu müssen, zum Beispiel Aktivieren und Deaktivieren, Lesen des Ereignisprotokolls usw.


1. Dabei halten Sie einfach Ihr Prox-Tag vor das System, wenn der Benutzer-Code abgefragt wird, und führen die gewünschte Aktion durch, ohne den Code eingeben zu müssen.

- ODER -


2.

Wenn das System deaktiviert war, wird nach Vorhalten eines gültigen Prox-Tags vor die KP-250 PG2 die Nachricht

„<OK> = Abwesend“ angezeigt. Sie können dann die Taste  drücken, um das System unmittelbar zu aktivieren,

oder drücken Sie die Taste  einmal / zweimal. Die Nachrichten „<OK>= Anw. Aktiv“ / „<OK>= Deaktiviert“ werden

entsprechend angezeigt. Drücken Sie dann die Taste  das System im Modus ANWESEND zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Hinweis: Wenn Sie die Taste  nicht drücken (warten Sie drei Sekunden lang), wird das System automatisch in den Zustand Anw. Aktiv versetzt und auf der Anzeige ist die Meldung „Abw. Aktiv Obj. verlassen“ zu sehen. Durch das erneute Vorhalten des Prox-Tags wird das System wieder deaktiviert.

Benutzer und Codes

Sicherheitscodes werden überwiegend zum Aktivieren und Deaktivieren des System oder für den Zugriff auf Informationen verwendet, die nur autorisierten Benutzern zur Verfügung gestellt werden (siehe Kapitel 6, Abschnitt B.4 „Programmieren von Benutzer-Codes“).

2. Zusätzliche Systemfunktionen

Tasten für die Sprach- und Audiosteuerung

Die Audio- und Sprachfunktionen des PowerMaster-Alarmsystems können mit der Fernbedienung KP-250 PG2 gemäß der folgenden Liste gesteuert werden.

<u>Taste</u>	<u>Funktion</u>
1	Erhöhen der Lautstärke der lokalen Audioausgabe der KP-250 PG2.
4	Verringern der Lautstärke der lokalen Audioausgabe der KP-250 PG2.
7	Aktivieren / Deaktivieren des Lautsprechers. ¹
2	Aufzeichnen einer Sprachnachricht für andere Benutzer des Alarmsystems.
5	Abspielen einer von einem anderen Benutzer des Alarmsystems aufgezeichneten Sprachnachricht.
8	Aktivieren / Deaktivieren des lokalen Gongtons der KP-250 PG2.

Sprache in / aus²

Durch Drücken der Taste <7> auf der KP-250 PG2 kann die Sprachwiedergabe der PowerMaster-Alarmzentrale ein- oder ausgeschaltet werden.

DRÜCKEN

DISPLAY-ANZEIGE

7	STUMM EIN
7	STUMM AUS
	↓
	HH:MM Bereit


Hinweis: Das System bleibt im Modus „STUMM AUS“, bis die Einstellung „STUMM EIN“ gewählt wird.

Aufzeichnen einer Nachricht

Sie können mit der KP-250 PG2 eine Sprachnachricht für andere Nutzer des Alarmsystems in der PowerMaster Alarmzentrale speichern. Halten Sie zur Alarmzentrale gewendet die Taste **2** auf der KP-250 PG2 gedrückt. Sobald auf dem Display **Sprechen** angezeigt wird, sprechen Sie die Nachricht. Eine in 25 %-Schritten aufsteigende Fortschrittsanzeige wird angezeigt: 0%, 25%, 50%, 75%, 100%.

AKTIVITÄT BEI AUFZEICHNUNG VON SPRACHNACHRICHTEN

DISPLAY-ANZEIGE

 2 (gedrückt halten)	Sprechen ()
Sprechen ↓	Sprechen () 100%
Sprechen beenden	Aufnahme beendet

¹ Nicht gültig für die PowerMaster-10

² Gilt nur für die PowerMaster-30 G2.

Sobald die Fortschrittsanzeige 100 % erreicht, wird **Aufnahme beendet** angezeigt.

Sobald Sie die Taste loslassen, wird auf dem Display die normale Anlagestatus-Anzeige angezeigt, mit der zusätzlichen Anzeige, dass eine Nachricht vorliegt. Zum Beispiel:

HH:MM Bereit
Nachricht

Hinweis: Zusätzlich blinkt am unteren Display-Rand das Nachrichtensymbol ()

Wiedergabe von Nachrichten

Die Wiedergabe von Nachrichten erfolgt über die Alarmzentrale. So hören Sie sich eine von einem anderen Systembenutzer hinterlassene Nachricht an:

5 an der KP-250 PG2 drücken und zuhören. Auf dem Display wird **Abhören** angezeigt und die Wiedergabe der Nachricht erfolgt über den PowerMaster Lautsprecher oder das externe Sprachmodul. Nach Ende der Wiedergabe kehrt das Display zur normalen Anzeige des Anlagestatus zurück.

3. Aktivieren und Deaktivieren des Systems

Grundlegendes Aktivieren und Deaktivieren

Im Folgenden finden Sie einige Anweisungen zum grundlegenden Aktivieren und Deaktivieren des Alarmsystems.

Vorbereitung der Aktivierung

Achten Sie darauf, dass an der KP-250 PG2 Bereit angezeigt wird, bevor Sie das System aktivieren.


HH:MM Bereit

Bei dieser Anzeige sind alle Zonen bereit und das System kann nach Wunsch aktiviert werden.


Wenn mindestens eine Zone offen (gestört) ist, wird der folgende Text angezeigt:

HH:MM Nicht Bereit

Damit wird angezeigt, dass das System nicht zur Aktivierung bereit ist. In den meisten Fällen sind eine oder mehrere Zonen nicht gesichert. Es kann aber auch bedeuten, dass ein ungelöstes Problem vorliegt, z. B. bestimmte Störungen wie blockierte Frequenzen usw., je nach Konfiguration des Systems.

Um die offenen Zonen anzeigen zu lassen, Drücken Sie  OK an der KP-250 PG2. Die Details und der Standort des Melders der ersten offenen Zone (üblicherweise ein offener Tür- oder Fenstermelder) wird angezeigt. Um die offene Zone zu reparieren, lokalisieren Sie den Melder und sichern ihn (durch Schließen der Tür oder des Fensters) – siehe

„Lokalisierungsfunktion“ unten. Nach jedem Klicken von  OK an der KP-250 PG2 wird die nächste offene Zone oder Störungsnachricht angezeigt. Es wird dringend empfohlen, offene Zonen zu reparieren und damit den Status „Bereit zur Aktivierung“ wieder herzustellen. Lassen Sie sich von Ihrem Installateur beraten, wenn Sie nicht wissen, wie Sie vorgehen sollten.

Hinweis: Durch Drücken von  an der KP-250 PG2 können Sie den Vorgang an einem beliebigen Punkt abbrechen und zur Anzeige „BEREIT“ zurückkehren.

Lokalisierungsfunktion: Das PowerMaster-System ist mit einer leistungsfähigen Lokalisierungsfunktion ausgestattet, mit der Sie auf dem LCD-Display angezeigte geöffnete oder gestörte Geräte lokalisieren können. Während auf dem LCD-Display ein geöffnetes oder gestörtes Gerät angezeigt wird, blinkt am entsprechenden Gerät die LED, um zu signalisieren: „Ich bin es.“ Die „Ich bin es“-Kennzeichnung beginnt am Gerät nach maximal 16 Sekunden und dauert dann solange, wie das Gerät auf dem LCD-Display angezeigt wird.


Aktivieren „ABWESEND“ / „ANWESEND“

Sobald das System **Bereit** ist und/oder Erzwungene Aktivierung eingeschaltet ist, gehen Sie wie folgt vor. Weitere Informationen zur erzwungenen Aktivierung finden Sie unter „Erzwungene Aktivierung Abwesend oder Anwesend“ unten.

Wenn das System **Nicht bereit** und erzwungene Aktivierung nicht zulässig ist, lassen Sie sich alle offenen Zonen-Melder anzeigen, um sie zu lokalisieren und zu sichern.

Wenn Sie bei der Aktivierung Teilbereiche verwenden wollen, beachten Sie den Abschnitt „Auswahl von Teilbereichen“ und gehen Sie wie folgt vor.

Wenn der Benutzer den Status des Systems aus einer hohen Sicherheitsstufe in eine geringere Sicherheitsstufe z. B. von Aktiviert zu Deaktiviert oder von Abwesend zu Anwesend geändert hat, wird er zur Eingabe des Benutzer-Codes oder zum Vorhalten seines Prox-Tags aufgefordert, wodurch die Option Schnellaktivierung umgangen wird.

DRÜCKEN	DISPLAY-ANZEIGE
 / 	Aktivieren ABWESEND / ANWESEND
Bei ausgeschalteter Schnellaktivierung	Tag vorhalten Code eing.: ■ _ _ _ _
	Obj. verlassen

3. Aktivieren und Deaktivieren des Systems

DRÜCKEN	DISPLAY-ANZEIGE
---------	-----------------

Objekt verlassen (ABW. AKTIV)

ODER

In den Innenbereich bewegen
(ANW. AKTIV)

↓ (Ausgangsverzögerung) ↓

Abwesend/Anwesend



Die Anzeige Aktiviert leuchtet im aktivierten Status durchgängig an der KP-250 PG2 und der PowerMaster Alarmzentrale.

Deaktivieren und Alarm abschalten

Den geschützten Bereich über eine Zone mit Verzögerung betreten. Sobald das System Ihr Eintreten bemerkt, beginnt es mit der Ausgabe der Hinweistöne auf die Eintrittsverzögerung, die sie daran erinnern, das System vor Ende der Eintrittsverzögerung zu deaktivieren.

Nach dem Deaktivieren wird möglicherweise angezeigt, dass im System ein **Alarm** gespeichert ist. Die Nachricht **Alarm** wird erst nach erneutem Aktivieren des Systems nicht mehr angezeigt. Beim Deaktivieren des Systems gehen Sie folgendermaßen vor:

DRÜCKEN	DISPLAY-ANZEIGE
---------	-----------------



Tag vorhalten
Code eing.: ■ _ _ _ _

Code eingeben oder Prox-Tag vorhalten.

Code / vorgehaltener Prox-Tag



Die Anzeige Aktiviert erlischt im deaktivierten Status an der KP-250 PG2 und der PowerMaster Alarmzentrale. Das Deaktivieren des Systems beendet außerdem den Sirenenalarm, unabhängig davon, ob dieser im aktivierten oder deaktivierten Zustand ausgelöst wurde.

Deaktivieren unter Zwang

Wenn Sie zum Deaktivieren des Systems gezwungen werden, geben Sie den Bedroh Code (Standard: 2580) oder einen anderem vom Errichter festgelegten Code ein. Die Deaktivierung verläuft normal, aber es wird ein stummer Alarm an den Wachdienst abgesetzt.

Auswahl von Teilbereichen

Der Zugriff auf alle gewünschten Teilbereiche ist über individuelle Codes oder Prox-Tags möglich. Das Errichter-Menü kann nicht aufgerufen werden, solange eine oder mehrere Teilbereiche im Modus Abwesend oder Anwesend aktiv sind.

Vor dem Versuch, Bedienschritte an einem Teilbereich vorzunehmen, muss anhand der folgenden Befehle die Auswahl des gewünschten/zulässigen Teilbereichs über den individuellen Code oder Prox-Tag ermöglicht werden.

DRÜCKEN	DISPLAY-ANZEIGE
---------	-----------------





Wähle Teilberei.

Teilbereichsnummer eingeben (1 - 3)

Teilbereich 1 ■

Anmerkungen:


- Bei Auswahl eines Teilbereichs, in den keine Sensoren / Peripheriegeräte eingelesen wurden, ertönt die „traurige Melodie“.
- Wenn ein Teilbereich eingeschaltet ist und diesem Teilbereich keine Zonen zugeordnet wurden, wird auf dem Display der KP-250 PG2 das Symbol   angezeigt.

3. Aktivieren und Deaktivieren des Systems


Sonderoptionen beim Aktivieren und Deaktivieren


Zusätzlich zum grundlegenden Aktivieren können an der KP-250 PG2 mehrere fortschrittliche Aktivierungs- und Deaktivierungsoptionen gewählt werden.


Umschalten von „ANWESEND“ auf „ABWESEND“

Dazu muss das System nicht deaktiviert werden – ein Druck auf  genügt. Die Reaktion ist dieselbe wie oben für Aktiv Abwesend angegeben. Verlassen Sie das Objekt vor Ablauf der Ausgangsverzögerung.


Umschalten von „ANWESEND“ auf „ABWESEND“



Dazu muss das System nicht deaktiviert werden – ein Druck auf  genügt. Weil durch diesen Vorgang das Sicherheitsniveau verringert wird, fordert die KP-250 PG2 Sie zur Eingabe des Master-Benutzer-Codes oder zum Vorhalten Ihres Prox-Tags auf, um Ihre Autorisierung als Benutzer zu prüfen.


DRÜCKEN	DISPLAY-ANZEIGE
	Tag vorhalten Code eing.: ■ _ _ _ _
Code eingeben oder Prox-Tag vorhalten.	Code / vorgehaltener Prox-Tag
In den Innenbereich bewegen	Anwesend Aktiv
	↓ (Ausgangsverzögerung) ↓
	HH:MM Anwes. Aktiv

 Die Anzeige Aktiviert blinkt im aktivierten Status an der KP-250 PG2 und der PowerMaster Alarmzentrale.

Aktivierung Abwesend oder Anwesend „sofort“

Durch Drücken von  während der Ausgangsverzögerung wird das System im „Sofort“-Modus aktiviert, also ohne Austrittsverzögerung. Eine Meldung in einer Zone wird dementsprechend einen sofortigen Alarm auslösen. So nehmen Sie die Aktivierung Abwesend sofort vor:

DRÜCKEN	DISPLAY-ANZEIGE
	Tag vorhalten Code eing.: ■ _ _ _ _
Code eingeben oder Prox-Tag vorhalten.	Code / vorgehaltener Prox-Tag
	Aktiv Abwesend
	Aktiv Sofort Obj. verlassen
Geschützten Bereich verlassen	↓ (Ausgangsverzögerung) ↓
	Abwesend



 Die Anzeige Aktiviert leuchtet im aktivierten Status an der KP-250 PG2 und der PowerMaster Alarmzentrale.


Erzwungene Aktivierung Abwesend oder Anwesend

Mit der erzwungenen Aktivierung können Sie das System aktivieren, auch wenn es „Nicht Bereit“ ist. Für die Dauer der Aktivierung werden offene Zonen abgeschaltet.

Hinweis: Bei Ausführen der erzwungenen Aktivierung „warnt“ der Summer durch einen durchgängigen Ton während der Ausgangsverzögerung bis 10 Sekunden vor Ende der Verzögerung. Sie können dieses Signal durch erneutes Drücken der Aktivierungstaste beenden.



Wenn die erzwungene Aktivierung eingeschaltet wurde und Sie das System aktivieren wollen, während „Nicht Bereit“ angezeigt wird, gehen Sie folgendermaßen vor:


DRÜCKEN	DISPLAY-ANZEIGE
	Tag vorhalten Code eing.: ■ _ _ _
Code eingeben oder Prox-Tag vorhalten.	Code / vorgehaltener Prox-Tag
	Aktiv Abwesend
	Obj. verlassen
	↓ (Ausgangsverzögerung) ↓
(um den Summer stumm zu schalten) Geschützten Bereich verlassen	Abwesend

 **Die Anzeige Aktiviert** leuchtet im aktivierten Status an der KP-250 PG2 und der PowerMaster Alarmzentrale.

Zu beachten! Die erzwungene Aktivierung schränkt die Sicherheit ein.

Die erzwungene Aktivierung „Anwesend“ wird in ähnlicher Form wie folgt durchgeführt:

DRÜCKEN	DISPLAY-ANZEIGE
	Tag vorhalten Code eing.: ■ _ _ _
Code eingeben oder Prox-Tag vorhalten.	Code / vorgehaltener Prox-Tag
	Anwesend Aktiv
	Obj. verlassen
	↓ (Ausgangsverzögerung) ↓
(um den Summer stumm zu schalten) Geschützten Bereich verlassen	HH:MM Anwes. Aktiv

 **Die Anzeige Aktiviert** blinkt im aktivierten Status an der KP-250 PG2 und der PowerMaster Alarmzentrale.



3. Aktivieren und Deaktivieren des Systems

Aktivieren im Infomodus

Wenn dieser Modus durch den Errichter eingeschaltet wurde, können Eltern mit ihm überprüfen, ob ihre Kinder von der Schule heimgekehrt sind und das System deaktiviert haben. Wenn das System durch einen „Schlüsselkind-Benutzer“ deaktiviert wird, erfolgt der Versand einer speziellen „Schlüsselkind“-Nachricht.

Schlüsselkind-Benutzer verwenden die Benutzer-Codes oder Handsender 5 bis 8 (PowerMaster-10 G2) bzw. 23 bis 32 (PowerMaster-30 G2 / PowerMaster-33 G2). Die Schlüsselkind-Nachricht gilt als Information und nicht als Alarm und wird dementsprechend an die privaten Telefonnummern geschickt, die für Warnungen programmiert wurden.

Die Aktivierung im Infomodus ist nur bei der Aktivierung „Abwesend“ möglich. Zum Aktivieren im Infomodus gehen Sie folgendermaßen vor:

DRÜCKEN	DISPLAY-ANZEIGE
	Aktiv Abwesend
	Aktiv Infomodus Obj. verlassen
Geschützten Bereich verlassen	↓ (Ausgangsverzögerung) ↓
	Abwesend

Hinweis: Der Infomodus muss durch den Errichter eingeschaltet werden.





Die Anzeige **Aktiviert** leuchtet im aktivierten Status an der KP-250 PG2 und der PowerMaster Alarmzentrale.

Alarmer auslösen

Alarmer können mit den folgenden Methoden ausgelöst werden.

Auslösen des Panik-Alarms

Sie können einen Panik-Alarm sowohl bei deaktiviertem als auch bei aktiviertem System auslösen. Dazu gehen Sie folgendermaßen vor:



DRÜCKEN	DISPLAY-ANZEIGE
  2 Sekunden lang gleichzeitig	Panik
	HH:MM Bereit




Um den Alarm zu beenden, drücken Sie die Taste  und geben dann Ihren gültigen Benutzercode ein.

Auslösen eines Feueralarms oder Notrufs



Sie können einen Feueralarm oder einen stillen Notruf sowohl bei deaktiviertem als auch bei aktiviertem System folgendermaßen auslösen:

DRÜCKEN	DISPLAY-ANZEIGE
	Feuer Alarm
oder	
	Notruf
2 Sekunden lang	
	Danach bei deaktiviertem System:
	HH:MM Bereit
	(im Wechsel mit)
	Bereit Alarm

Um den Alarm zu beenden, drücken Sie  und geben dann Ihren gültigen Benutzercode ein.

Gong ein / aus

Gongzonen lassen sich durch alternierendes Drücken der Taste  einschalten / ausschalten:

DRÜCKEN	DISPLAY-ANZEIGE
	Gong ein
	Gong aus
	↓
	HH:MM Bereit



Die Anzeige an der KP-250 PG2 leuchtet nach Auswahl von „Gong ein“ durchgehend.

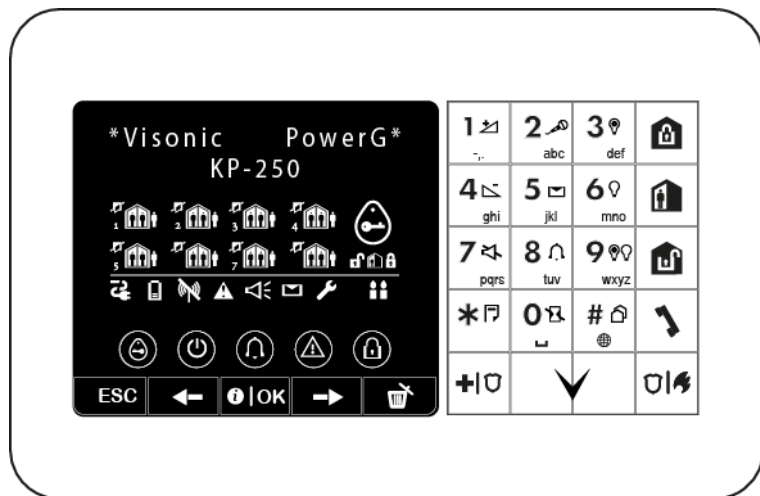
3. Aktivieren und Deaktivieren des Systems

Einstellen der Tastaturtonlautstärke

Die folgende Abbildung zeigt, wie Sie durch Drücken der Tasten <1> und <4> an der KP-250 PG2 die Lautstärke erhöhen oder verringern können (wobei von der minimalen/maximalen Lautstärke als Ausgangspunkt ausgegangen wird).

DRÜCKEN	DISPLAY-ANZEIGE	DRÜCKEN	DISPLAY-ANZEIGE
1	LAUTER	4 (Max)	LEISER- ■ ■ ■
1	LAUTER ■	4	LEISER- ■ ■
1	LAUTER ■ ■	4	LEISER- ■
1 (Max)	LAUTER ■ ■ ■	4	LEISER-

4. Systemstatus und Statusanzeigen



Hinweis: Die Symbole und Zahlen auf dieser Abbildung der Tastatur dienen nur der Veranschaulichung.

Beim Ausführen eines Befehls blinkt die LED der Fernbedienung KP-250 PG2 ein Mal rot auf und zeigt damit die Übertragung des Befehls an die Alarmzentrale an. Wenn der Befehl **ausgeführt** wurde, leuchtet die grüne LED kurz auf und eine „**fröhliche Melodie**“ wird abgespielt. Wenn der Befehl **fehlschlägt oder nicht abgeschlossen** wurde, das System z. B. „Nicht Bereit“ ist, leuchtet die rote LED durchgehend auf und eine „**traurige Melodie**“ wird abgespielt.

LCD-Anzeige und allgemeine Audiosignale

Das Display weist zwei Zeilen auf und dient zur Anzeige von Systemstatus und Ereignissen, Uhrzeit und Datum, Programmieranweisungen und der Ereignisprotokolldatei.





Beim Verwenden des Systems werden die folgenden Töne abgespielt:

Ton	Definition
	Einzelton beim Drücken einer Taste
	Doppelson zeigt die automatische Rückkehr in den normalen Betriebsmodus an (durch Timeout).
	Dreifachton signalisiert eine Störung.
	Fröhliche Melodie (--- —) signalisiert einen erfolgreich abgeschlossenen Bedienschritt.
	Traurige Melodie (—) signalisiert eine Fehlbedienung oder Ablehnung.

4. Systemstatus und Statusanzeigen


Aktivierungsanweisungen












Die folgende Tabelle enthält die Aktivierungstasten und deren Definition.

Symbol/Tastenanzeige	Aktivierungsanweisung
	Abw. Aktiv
	Anw. Aktiv
	Deaktiviert
 Die Symbole werden nacheinander angezeigt.	Ausgangsverzögerung




Allgemeine Anzeigen




Die Statusanzeige Bereit/Nicht Bereit, Alarmspeicher, Störung und Batterie niedrig erfolgt folgendermaßen:

Anzeige	Bedeutung
	KP-250 PG2 lauter
	Nachricht aufnehmen
	PGM ein
	KP-250 PG2 leiser
	Nachricht abhören
	PGM aus
	PowerMaster Lautsprecherstumschaltung
	Gong ein / aus
	PGM-Steuerung
	Ereignisprotokoll / Einlerntaste
	Sofort

Anzeige	Bedeutung
	KP-250 PG2 Batterie niedrig
	Kommunikationsstörung: KP-250 PG2 ist außer Reichweite
	Gespeicherter Alarm / Alarm im Teilbereich oder System
	Vorliegen einer Nachricht in der Alarmzentrale
	System in Errichter-Programmierung oder Betreiber-Programmierung
	Weist den Benutzer an, seinen Prox-Tag vorzuhalten (im Bereich der Anzeige)
	Stromversorgung ein. In dieser Version nicht unterstützt.
	Fernbedienungsgong ein / aus
	Systemstörung
	Escape
	Zurück

4. Systemstatus und Statusanzeigen

Anzeige	Bedeutung
	Teilbereichsauswahl
	Wählfunktion zum Anrufen von Telefonnummern (für zukünftige Nutzung)
	Stromausfall. In dieser Version nicht unterstützt.

Anzeige	Bedeutung
	Info / OK
	Weiter
	Verwerfen / Abbrechen

Alarmsirene

Das PowerMaster-System enthält eine oder mehrere leistungsfähige Sirenen, die im Alarmfall ausgelöst werden. Eine Sirene kann entweder von der Alarmzentrale oder von einem Gerät aus ertönen und kann Bestandteil einer Systemkomponente sein.

Alarmtyp	Grafische Darstellung des Signals	Beschreibung des Signals
Einbruch / 24 Stunden / Panik	_____	EIN durchgehend
Feuer	--- --- --- ---	EIN - EIN - EIN - Pause - EIN - EIN - EIN - Pause
Überschwemmung	- - -	EIN - Pause - EIN - Pause - EIN - Pause
Gas	---- ---- ---- ----	EIN - EIN - EIN - EIN - Pause - EIN - EIN - EIN - EIN - Pause
Test*	— (externe Sirene und interner Summer)	EIN für 2 Sekunden (einmalig)

* Nicht in allen Modellen enthalten

5. Störungen und Alarmspeicher anzeigen

Alarm- und Sabotagespeicheranzeige

Die KP-250 PG2 speichert Alarm- und Sabotageereignisse, die während des letzten Aktivierungszeitraums vorgefallen sind.


Hinweis: Alarmereignisse werden nur nach dem „Abbruchzeitraum“ gespeichert. Wenn Sie also das System unmittelbar – vor Verstreichen des Abbruchzeitraums – deaktivieren, wird kein gespeichertes Ereignis angezeigt.

A. Anzeige der Alarm- und Sabotagebedingung

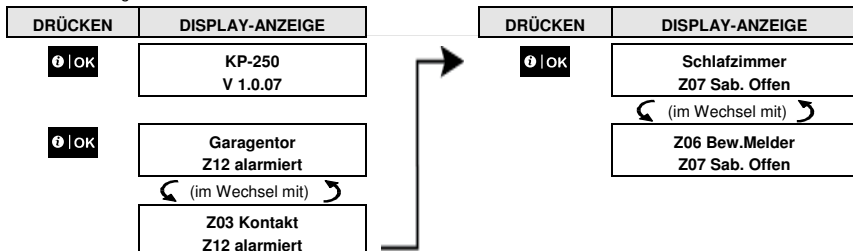
Wenn das System nach einem Alarmereignis deaktiviert wird, blinkt die Nachricht **Alarm** auf dem Display:




B. Anzeige von Alarm- und Sabotageinformationen

Um den Speicherinhalt anzeigen zu lassen, drücken Sie die Taste  | OK

BEISPIEL: Der Alarm wurde ausgelöst, weil das Garagentor – Zone Nr. 12 – geöffnet **und danach geschlossen** wurde. Außerdem hat der Bewegungsmelder im Schlafzimmer – Zone Nr. 7 – eine „Sabotage“-Nachricht gesendet, weil seine Abdeckung entfernt wurde.





In Reaktion auf weiteres Drücken der Taste  | OK werden auf dem Display gegebenenfalls Details zu anderen Ereignissen, die bei offenem Sabotageschalter aufgetreten sind, oder wieder der Ausgangsbildschirm angezeigt (siehe A oben).

Wenn das System „Nicht Bereit“ ist, werden auf dem Display zunächst die offenen Zonen und dann die gespeicherten Alarmereignisse angezeigt.

Löschen der Anzeige zu gespeicherten Alarmnachrichten

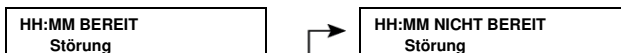
Um die Anzeige „Alarm“ zu löschen, müssen Sie zunächst wie oben beschrieben die Alarmursache betrachten.

Nachdem wieder der Bildschirm „Bereit“ angezeigt wurde, drücken Sie die Taste Abwesend  und geben den geforderten Code ein, gefolgt von Deaktivieren  und dem Code. Dadurch wird die Anzeige gespeicherter Alarmnachrichten gelöscht. Andernfalls werden die Alarmanzeige und der entsprechende Inhalt bei der nächsten Aktivierung des Systems gelöscht.

Störungen

A. Anzeige von Störungszuständen

Wenn das System in einem der angeschlossenen Geräte einen Störungszustand entdeckt hat, leuchtet die Anzeige „Störung“ auf, es werden einmal pro Minute drei Warntöne abgegeben und auf dem Display wird die Nachricht **Info** angezeigt:




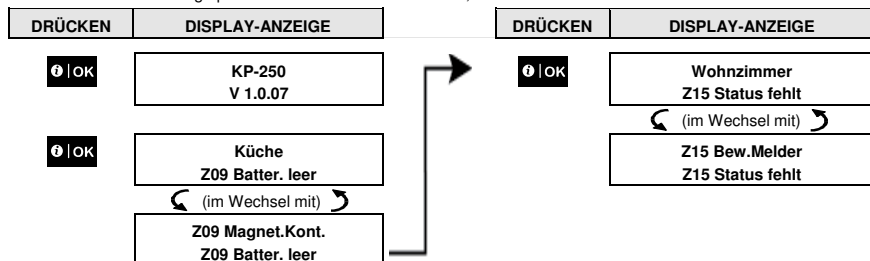
alternativ, wenn das System nicht bereit zur Aktivierung ist

B. Anzeigen von Störungsinformationen

Alle Störungsnachrichten müssen folgendermaßen betrachtet und behoben werden:

BEISPIEL: Der Küchenmelder – Zone Nr. 9 – hat einen niedrigen Ladestand seiner Batterie gemeldet – der Wohnzimmermelder Zone Nr. 15 war inaktiv und ein Versuch, eine Nachricht an Ihr Telefon zu senden, ist fehlgeschlagen. Diese Störungen verhindern aber nicht die Aktivierungsbereitschaft (Bereit) des Systems.

Um die aktuellen Störungsquellen nacheinander zu betrachten, Drücken Sie wiederholt die Taste  **OK**:



WICHTIG! Wenn die Störungstöne Sie stören, deaktivieren Sie das System erneut (auch wenn es bereits deaktiviert ist). Dadurch werden die Störungstöne für 4 Stunden ausgeschaltet.

C. Alarmspeicher und Störungen gleichzeitig anzeigen

Wenn der Alarmspeicher **Alarm- bzw. Störungsereignisse** enthält und gleichzeitig eine **Störung** vorliegt, werden auf dem Display zunächst die gespeicherten Alarm-Nachrichten und dann die Störungsereignisse, wie in den Abschnitten A und B beschrieben, angezeigt.

GSM-/GPRS-Statusanzeige

Nachdem alle Störungsanzeigen angezeigt wurden und wenn eine SIM-Karte in die Alarmzentrale eingelegt wurde, zeigt die KP-250 PG2 die Stärke des GSM-Signals an: „GMS Netz Stark“ / „GSM Netz Gut“ / „GSM Netz Schwach“.

Wenn eine PIR-Kamera in das System eingelesen ist, zeigt die Alarmzentrale mit „GPRS initialisiert“ an, dass das Modem initialisiert wird. Diese Nachricht wird am Ende aller Störungsnachrichten angezeigt, unmittelbar gefolgt von der Anzeige der GSM-Signalstärke (wenn eine SIM-Karte eingelegt ist).

Störungsanzeigen

Die Störungsanzeigen (leuchtende Anzeige Störung und blinkende Info-Nachricht) werden gelöscht, sobald die Störungsursachen behoben wurden.

Fehler	Bedeutung
1-W-Kommuni.	Gerät funktioniert, aber „hört“ die Zentrale nicht. Die Alarmzentrale kann das Gerät nicht konfigurieren oder steuern. Der Batterieverbrauch ist erhöht.
Netzstromausfall	Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt.
Rauchm.reini	Der Rauchmelder muss gereinigt werden.
Ausf.Telübertr.	Die Übermittlung einer Nachricht an den Wachdienst oder eine private Telefonnummer ist fehlgeschlagen (oder die Nachricht wurde gesendet, aber nicht bestätigt).
Akku Zentr. leer	Die Notstrom-Batterie in der Alarmzentrale ist schwach und muss ausgetauscht werden (siehe Abschnitt 7.3 im PowerMaster-10/30 G2 Installationshandbuch oder Abschnitt 5.2 im PowerMaster-33 G2 Installationshandbuch).
Zentrale offen	Die Alarmzentrale wurde physisch manipuliert, ihre Abdeckung wurde geöffnet oder sie wurde von der Wand gelöst.
Gasmeld Stör	Gasmelder ausgefallen
kein GSM-Netz	Das GSM-Modul kann keine Verbindung zum Mobilfunknetz herstellen.

5. Störungen und Alarmspeicher anzeigen

Fehler	Bedeutung
Funkstörung	Es wurde ein Funksignal entdeckt, dass alle Kommunikationskanäle zwischen den Meldern und der Alarmzentrale blockiert.
Stör.Tel Leitung	Es liegt ein Problem mit dem Telefonanschluss vor.
Batter. leer	Die Ladung der Batterie des angezeigten Geräts ist demnächst erschöpft.
Status fehlt	Ein Gerät oder Melder hat sich über einen längeren Zeitraum nicht bei der Alarmzentrale gemeldet.
kein Netzwerk	Ein Gerät wurde nicht oder nicht korrekt installiert oder kann nach Installation keine Kommunikation zur Alarmzentrale herstellen.
GSM-Netz schwach	Das GSM-Modul hat eine geringe Stärke des GSM-Signals festgestellt.
SIRENE Netzstromausfall	Die Sirene wird nicht mit Strom versorgt.
Sabotage Störung	Der Sabotageschalter des Melders ist offen.
Störung	Der Melder meldet eine Störung.
Belast. Fehl.	Alarm des Melders während des Belastungstests.

6. Systemkonfiguration

In diesem Kapitel wird die Programmierung Ihres PowerMaster-System mit der KP-250 PG2 erklärt.

Um auf die Betreiberprogrammierung zuzugreifen, muss zunächst eine KP-250 PG2 Fernbedienung in das System eingelernt werden. Anweisungen zum Einlernen der KP-250 PG2 finden Sie in Abschnitt 11.4 des KP-250 PG2 Installationshandbuchs.

Der Master-Benutzer kann auf alle Menüs der Betreiberprogrammierung zugreifen, gewöhnliche Benutzer nur auf die Abschaltungsmenüs (siehe Abschnitt B.4 in diesem Kapitel, in dem das Konzept der Benutzer- und Master-Benutzer-Codes genauer beschrieben wird).

A.1 Aufrufen des Menüs Betreiberprogrammierung und Auswahl von Einstellungen

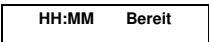

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie das Menü Betreiberprogrammierung aufrufen und darin navigieren.

Eine genaue Beschreibung der Benutzereinstellungen findet sich am Ende dieser Anweisung.



Wie Sie das Menü Betreiberprogrammierung verlassen, finden Sie in Abschnitt A.2.

- i** 1. Das Menü „Betrei.Progr.“ kann nur bei deaktiviertem System aufgerufen werden.
 2. Lesen Sie den Abschnitt „Zusatzinformationen“, auf die mit den Verweisen ¹ usw. Bezug genommen wird, sorgfältig durch – siehe Tabelle am Ende des Abschnitts.

A. Aufrufen des Menüs Betrei.Progr.

1.  Stellen Sie sicher, dass das System deaktiviert ist, und Drücken Sie wiederholt die Taste  an der KP-250 PG2, bis auf dem Display [Betrei.Progr.] angezeigt wird. ¹



2.  Drücken Sie  OK



Tag vorhalten
Code eing.: ■ _ _ _ _

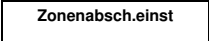
Sie werden auf dem Bildschirm aufgefordert, Ihren Benutzer-Code einzugeben, oder Ihren Prox-Tag vorzuhalten.

3.  Geben Sie Ihren Benutzer-Code ein. ²

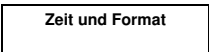

Zonenabsch.einst

Auf dem Display wird die erste Einstelloption des Menüs Betreiberprogrammierung [Zonenabsch.einst] angezeigt. ³

B. Auswahl einer Einstellung

4.  Drücken Sie die Taste  oder , bis auf dem Display die gewünschte Option angezeigt wird, z. B. „Zeit und Format“.



5.  Wenn die gewünschte Einstellmöglichkeit auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie die Taste , um den Einstellvorgang zu starten.



Weiter mit der ausgewählten Einstellmöglichkeit in B.1 – B.16.

Die weiteren Anweisungen für die ausgewählte Einstellmöglichkeit finden Sie in den Abschnitten B.1 bis B.16.

















6. Systemkonfiguration

Zusatzinformationen (Abschnitt A.1)

1	Displayanzeige bei deaktiviertem System mit allen Zonen sicher (00:00 oder sonstige Zahlen zeigen die aktuelle Uhrzeit an).
2	<p>a. Wenn Sie Ihre persönliche Code-Nummer noch nicht geändert haben, verwenden Sie die Standardeinstellung – 1111.</p> <p>b. Der Master-Benutzer kann auf alle Möglichkeiten der Betreiber-Programmierung zugreifen. Sonstige Benutzer haben nur Zugriff auf die Abschaltungsmöglichkeiten.</p> <p>c. Nach 5-maliger Eingabe eines ungültigen Benutzer-Codes wird die Fernbedienung automatisch für einen festen Zeitraum ausgeschaltet und die Nachricht Passwort falsch wird angezeigt.</p>
3	Die Abschaltungsmöglichkeiten werden im Menü Betreiberprogrammierung nur dann angezeigt, wenn sie vom Errichter eingeschaltet wurden. Ansonsten wird als erste Möglichkeit der Betreiberprogrammierung [Benutzer Codes] angezeigt.

C. Menüoptionen Betreiberprogrammierung

Drücken Sie , bis die gewünschte Möglichkeit auf dem Display angezeigt wird, und dann  **OK**.

Zonenabsch.einst	Einstellen des Zonenschaltungsschemas zum Abschalten (Ausschließen) fehlerhafter oder nicht sicherer („gestörter“) Zonen, oder Löschen einer Zonenabschaltung (Aufheben der Abschaltung). Für weitere Details und das Vorgehen bei der Programmierung siehe Abschnitt B.1 .
 	
Zonenabs.anzeige	Schnelles Anzeigen des Abschaltungsschemas, also welche Zonen abgeschaltet sind. Für weitere Details und das Vorgehen bei der Programmierung siehe Abschnitt B.2 .
 	
Zonenabs.aufruf.	Erneutes Aufrufen des zuletzt genutzten Abschaltungsschemas zur Verwendung bei der nächsten Aktivierung. Für weitere Details und das Vorgehen beim Aufrufen siehe Abschnitt B.3 .
 	
Benutzer Codes	Programmierung des geheimen Master-Benutzer-Codes und der sieben Codes für weitere Benutzer. Für weitere Details und das Vorgehen bei der Programmierung siehe Abschnitt B.4 .
 	
Zwangsalarm CODE 2580	Senden einer Bedrohungsalarmnachricht (Überfall) an den Wachdienst, wenn Sie unter Androhung oder Anwendung von Gewalt gezwungen werden, das System zu deaktivieren. Für weitere Details und das Vorgehen bei der Programmierung siehe Abschnitt B.5 .
 	
Prox-Tags	Hinzufügen neuer Prox-Tags oder Löschen von Prox-Tags nach Verlust. Für weitere Details und das Vorgehen bei der Programmierung siehe Abschnitt B.6 .
 	
Handsender	Hinzufügen neuer Handsender oder Löschen von Handsendern nach Verlust. Für weitere Details und das Vorgehen bei der Programmierung siehe Abschnitt B.7 .
 	
Zeit und Format	Einstellen der Uhrzeit auf die korrekte Uhrzeit und das korrekte Anzeigeformat. Für weitere Details und das Vorgehen bei der Programmierung siehe Abschnitt B.8 .
 	

**Datum und Format**

Einstellen des Datums auf das korrekte Datum und das korrekte Anzeigeformat. Für weitere Details und das Vorgehen bei der Programmierung **siehe Abschnitt B.9.**

**Automat. Aktiv
aus**

Ein- oder Ausschalten der automatischen täglichen Aktivierung zu festgelegten Zeiten (siehe Einstellung Zeit Automat. Aktiv). Für weitere Details und das Vorgehen bei der Programmierung **siehe Abschnitt B.10.**

**Zeit Auto. Aktiv
12:00**

Einstellen des festgelegten Zeitpunkts für die automatische tägliche Aktivierung, sofern diese eingeschaltet ist (siehe Einstellung Automat. Aktiv). Für weitere Details und das Vorgehen bei der Programmierung **siehe Abschnitt B.11.**

**Report auswählen**

Programmieren der vier privaten Telefonnummern zur Benachrichtigung privater Empfänger mit Alarm- oder sonstigen Ereignisnachrichten. Für weitere Details und das Vorgehen bei der Programmierung **siehe Abschnitt B.12.**

**Quittierton
ein**

Ein- oder Ausschalten des Quittiertons, z. B. zur Rücknachricht beim Aktivieren / Deaktivieren. Für weitere Details und das Vorgehen bei der Programmierung **siehe Abschnitt B.13.**

**Zeitplaner**

Einstellen des täglichen / wöchentlichen Zeitplans zum Starten und Stoppen der Aktivieren von Geräten, die an den PGM-Ausgang angeschlossen sind. Für weitere Details und das Vorgehen bei der Programmierung **siehe Abschnitt B.14.**

**Sprache Option
aus**

Ein- oder Ausschalten der Sprachoption, also der Ansagen, die über das externe Sprachmodul abgespielt werden. Für weitere Details und das Vorgehen bei der Programmierung **siehe Abschnitt B.15.**

**Lautst. Zentrale**

Einstellen der Lautstärke der Lautsprecher an der Alarmzentrale oder dem externen Sprachmodul. Für weitere Details und das Vorgehen bei der Programmierung **siehe Abschnitt B.16.**

**Seriennummern**

Anzeigen der Seriennummer des Systems und ähnlicher Daten. Für weitere Details **siehe Abschnitt B.17.**

**Menü verl.= <OK>**

Verlassen des Menüs „**Betrei. Progr.**“ und Rückkehr in das Hauptmenü. Für weitere Details **siehe Abschnitt A.2.**



Zurück zur ersten
Einstellmöglichkeit.

6. Systemkonfiguration

A.2 Rückkehr zum vorherigen Schritt oder Verlassen des Menüs Betrei.Progr.

Während der Programmierung müssen Sie häufig zum vorherigen Schritt oder zur vorherigen Einstellmöglichkeit zurückkehren (also „eine Stufe nach oben navigieren“) oder das Menü Betreiberprogrammierung verlassen.




1. Eine Stufe nach oben navigieren

Um während der Programmierung eine Stufe nach oben zu navigieren, drücken Sie ein Mal oder mehrfach die Taste

ESC. Bei jedem Drücken navigieren Sie eine Stufe aufwärts bzw. zur vorherigen Einstellmöglichkeit.

2. Verlassen des Menüs Betrei.Progr.

1. **Beliebiger Bildschirm** Um das Menü **[Betrei.Progr.]** zu verlassen, navigieren Sie durch wiederholtes Drücken von **ESC** aufwärts (siehe oben), bis auf dem Display **[Menü verl.= <OK>]**

2.  **ESC** oder  angezeigt wird. Alternativ drücken Sie ein Mal auf , wodurch der Ausstiegsbildschirm **[Menü verl.= <OK>]** sofort angezeigt wird.

Menü verl.= <OK>

Wenn auf dem Display **[Menü verl.= <OK>]** angezeigt wird, drücken Sie  **OK**.





3.   **OK**

12:00 Bereit

Das System verlässt das Menü **[Betrei.Progr.]** und kehrt in den normalen deaktivierten Zustand zurück, wobei auf dem Display **Bereit** angezeigt wird.

A.3 Tasten für Navigation und Einstellungen

Die Tasten der Fernbedienung werden beim Programmieren für unterschiedliche Funktionen genutzt. Die folgenden Tabelle enthält eine detaillierte Beschreibung der Funktion oder der Verwendung der jeweiligen Taste.

Taste	Definition	Navigations- / Einstellfunktion
	Weiter	Vorwärts Navigieren / Scrollen zur nächsten Menüoption.
	Zurück	Rückwärts Navigieren / Scrollen zur vorherigen Menüoption.
 OK	OK	Menüoption auswählen oder Einstellung oder Aktion bestätigen.
ESC	Escape	Eine Stufe nach oben navigieren im Menü oder zum vorherigen Einstellungsschritt zurückkehren.
	Löschen / Abbrechen	Feld bearbeiten oder zum Bildschirm [Menü verl.= <OK>] zurückspringen , um die Programmierung zu beenden.
0 9		Zahlentasten zur Eingabe von numerischen Daten.
#	Teilbereichsauswahl	Ändern des Status von Teilbereichen bei der Programmierung von Benutzer-Codes.

B.1 Einstellen des Zonenabschaltungsschemas

Mit der Zonenabschaltung kann nur ein Teil des Systems aktiviert werden, während gleichzeitig eine freie Bewegung durch bestimmte Zonen möglich ist. Außerdem können mit ihr gestörte Zonen, die repariert werden müssen, vorübergehend außer Betrieb genommen oder Melder deaktiviert werden, z. B. wenn Sie ein Zimmer renovieren.

- ♦ Hier können Sie das Zonenabschaltungsschema so einstellen, dass es z. B. durch die Liste von in Ihrem PowerMaster-System registrierten (eingelernten) Meldern scrollt, und fehlerhafte oder gestörte Melder (BEREIT oder NICHT BEREIT) abschaltet (deaktiviert), oder ABGESCHALTETE Zonen (Melder) löscht (wieder aktiviert).

Nach Einrichten eines Abschaltungsschemas stehen die folgenden 3 Optionen zur Verfügung:

- > Schnelle Anzeige der abgeschalteten Zonen – siehe Abschnitt B.2.
- > Schnelles Löschen einer abgeschalteten Zone z. B. zur Reaktivierung der abgeschalteten Zone – siehe Abschnitt B.1.
- > Wiederholen (Aufrufen) des zuletzt verwendeten Zonenabschaltungsschemas – siehe Abschnitt B.3.

- i**
1. Die Zonen bleiben nur für einen Deaktivierungs-Aktivierungs-Zyklus abgeschaltet. Das Deaktivieren des Systems nach Aktivieren hebt das gesamte Abschaltungsschema auf. Sie können es aber wie in Abschnitt B.3 beschrieben wieder aufrufen und benutzen.
 2. Feuermelderzonen können nicht abgeschaltet werden.
 3. Lesen Sie den Abschnitt „Zusatzinformationen“, auf die mit den Verweisen ¹ usw. Bezug genommen wird, sorgfältig durch – siehe Tabelle am Ende des Abschnitts B.3.

BEDENKEN SIE: ZONENABSCHALTUNGEN VERRINGERN DAS SICHERHEITSNIVEAU!

A. Abschalten einer Zone

1. **Zonenabsch.einst** Rufen Sie das Menü **[Betrei.Progr.]** auf¹, wählen Sie den Eintrag **[Zonenabsch.einst]**² und drücken Sie **OK**.



**Z01: Bereit
Wohnzimmer**

Die erste Zone Z01 wird angezeigt.³



Z01: T1 ■ T2 T3

2. **→** oder **←** Drücke Sie die Taste **→** oder **←**, bis die Zone angezeigt wird, die Sie abschalten wollen (oder deren Abschaltung Sie löschen wollen), z. B. „Z04“ für Zone 04. Nach einigen Sekunden beginnen die LEDs des betroffenen Geräts zu blinken, um es zu identifizieren.

**Z04: Nicht bereit
Z04: T1 ■ T2 T3**



3. **Küche** Wenn die Zone, die Sie abschalten möchten, auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie **OK**.



4. **<OK> für Absch** Auf dem Display wird nun **<OK> für Absch** angezeigt.⁵ Um die ausgewählte Zone abzuschalten, drücken Sie **OK**.

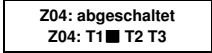


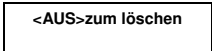



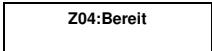



Z04:abgeschaltet










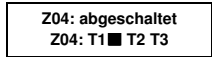

Eine „fröhliche Melodie“ wird abgespielt und der aktuelle Zonenstatus wird angezeigt, z. B. **[Z04: Zonenabsch.]**.⁸

6. Systemkonfiguration

B. Löschen einer Zonenabschaltung

5.  Schritte 1 bis 2 wiederholen.⁴
6. 

 Wenn auf dem Display die Zone angezeigt wird, deren Abschaltung Sie aufheben wollen (z. B. „**Z04**“), drücken Sie  zur Bestätigung. Sie können das Gerät auch identifizieren, indem Sie auf die „Ich bin es“-LED-Markierung am angezeigten Gerät achten.
Auf dem Display wird nun [**<AUS>zum löschen**] angezeigt.⁵
7.  Um die Zonenabschaltung zu löschen, drücken Sie die Taste 
 Eine „fröhliche Melodie“  wird abgespielt und der aktuelle Zonenstatus wird angezeigt, z. B. [**Z04: Bereit**] oder [**Z04: Nicht bereit**].⁹

B.2 Anzeigen des Zonenabschaltungsschemas

- ◆ Hier können Sie sich schnell das Abschaltungsschema bzw. die Zonen anzeigen lassen, die für den nächsten Aktivierungsdurchlauf abgeschaltet wurden.
1.  Rufen Sie das Menü [**Betreib.Progr.**] auf, wählen Sie den Eintrag [**Zonenabs.anzeige**]¹ und drücken Sie .²

2.  Auf dem Display wird [**Liste Zonenabs**] angezeigt.
 oder  Drücken Sie mehrfach die Tasten  oder , um sich alle abgeschalteten Zonen nach aufsteigender Nummer geordnet anzeigen zu lassen. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie zum Verlassen .⁹
3. 


B.3 Aufrufen des Zonenabschaltungsschemas

- ♦ Mit dieser Option können Sie das zuletzt genutzte Abschaltungsschema wiederholen (aufrufen), um es im nächsten Aktivierungsdurchlauf zu verwenden.

1. **Zonenabs.aufruf.** Rufen Sie das Menü **[Betrei.Progr.]** auf, wählen Sie den Eintrag **[Zonenabs.aufruf.]**¹ und drücken Sie **OK**.^{2, 6}



2. **<OK>zum aufrufen** Auf dem Display wird nun **[<OK>zum aufrufen]** angezeigt.⁷
Um das zuletzt genutzte Abschaltungsschema aufzurufen, drücken Sie **OK**.



Zonenabs.aufger

Eine „fröhliche Melodie“ wird abgespielt. Auf dem Display wird **[Zonenabs.aufger]** angezeigt und das System kehrt zur „**Betrei.Progr.**“ Schritt 1 zurück.⁹

Zurück zu Schritt 1

Zusatzinformationen (Abschnitt B.1 – B.3)

1	Für detaillierte Anweisungen zur Auswahl von Betreibereinstellungen siehe Abschnitt A.1 und Abschnitt A.2.
2	Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn die „Zonenabschaltung“ zuvor vom Errichter eingeschaltet wurde.
3	Der rechts neben der Zonennummer angegebene Status zeigt an, ob die Zone Bereit, Nicht bereit oder Abgeschaltet ist.
4	Dieser Bildschirm wird nur angezeigt, wenn zuvor die Teilbereichsfunktion eingeschaltet wurde.
5	<p>a. Wenn die ausgewählte Zone „nicht abgeschaltet“ ist, wird Ihnen auf dem Display die Aufforderung [<OK> für Absch.] angezeigt. Wenn die ausgewählte Zone allerdings bereits „abgeschaltet“ ist, wird Ihnen auf dem Display die Aufforderung [<AUS>zum löschen] angezeigt.</p> <p>b. Zum Abbrechen und Zurückkehren zum vorherigen Schritt drücken Sie → oder ←.</p>
6	Dieses Menü wird nicht angezeigt, wenn die Teilbereichsfunktion eingeschaltet wurde.
7	Auf dem Display wird die Aufforderung [<OK>zum aufrufen] angezeigt, wodurch das zuletzt genutzte Abschaltungsschema wiederholt wird. Zum Abbrechen und Zurückkehren in das Menü Betreiberprogrammierung drücken Sie ← .
8	Sie können jetzt die Schritte 2 - 4 wiederholen, um weitere Zonen abzuschalten oder Abschaltungen zu löschen. Um die Sitzung zu beenden und einen anderen Menüeintrag auszuwählen oder die Programmierung zu beenden, befolgen Sie die Anweisungen in Abschnitt A.2.
9	Sie können nun einen anderen Eintrag im Menü Betreiberprogrammierung wählen (siehe Abschnitt A.1) oder die Programmierung beenden (siehe Abschnitt A.2).

B.4 Programmieren von Benutzer-Codes

Im PowerMaster-System können Sie bis zu 8 (PowerMaster-10 G2) / 48 (PowerMaster-30 G2 / PowerMaster-33 G2) Personen autorisieren, das System zu aktivieren und zu deaktivieren, indem Sie ihnen jeweils einen individuellen 4-stelligen Sicherheitscode (0000 ist kein zulässiger Code) zuweisen und ihnen unterschiedliche Sicherheitsstufen und Funktionen zuweisen. Außerdem können Sie bis zu 8 (PowerMaster-10 G2) / 32 (PowerMaster-30 G2 / PowerMaster-33 G2) tragbare Multifunktionshandsender beschaffen, mit denen Sie oder andere Nutzer das System aktivieren, deaktivieren und steuern können, ohne die KP-250 PG2 oder die Zentrale nutzen zu müssen, was auch von außerhalb des Schutzbereichs möglich ist (siehe Abschnitt B.7 Hinzufügen / Löschen von Handsendern). Mit dem Bedroh-Code können Sie das System mit einem Sondercode deaktivieren, bei dem ein stummer Alarm an den Wachdienst gesendet wird. Es gibt zwei Benutzertypen: Master-Benutzer und Benutzer. Die folgende Tabelle enthält einen Überblick über die unterschiedlichen Bedienschritte, die von den verschiedenen Benutzern vorgenommen werden können.

Benutzertyp	Funktion
Master-Benutzer	<ul style="list-style-type: none">• Aktivieren/Deaktivieren• Zonenabschaltung• Autorisierung anderer Benutzer-Codes• Einrichten von Benutzer-Codes• Nachrichten an privat• Prox-Tags einlernen / löschen• Handsender einlernen / löschen• Automatische Aktivierung• Quittierten einschalten• Datum- und Uhrzeitformat einstellen• Ereignisprotokoll anzeigen• Bedroh-Code programmieren• Zeitplaner programmieren• Sprachoption ein- / ausschalten• Lautstärke einstellen
Benutzer	<ul style="list-style-type: none">• Aktivieren/Deaktivieren• Einstellungen Zonenabschaltung

Die Benutzer-Codes sind folgendermaßen zugewiesen:












Code 1 ist dem Master-Benutzer des Systems (z. B. dem Besitzer) zugeordnet. Dies ist der einzige Benutzer-Code, mit dem auf das Menü Betreiber-Programmierung zugegriffen werden kann. Die Standardeinstellung für den Master-Benutzer-Code ist 1111. Dieser Code kann nicht gelöscht werden und muss so bald wie möglich durch einen geheimen Code ersetzt werden.

Benutzer-Codes 2 - 4 (PowerMaster-10 G2) / Benutzer-Codes 2 - 22 und 33 - 48 (PowerMaster-30 G2 / PowerMaster-33 G2) werden Familienmitgliedern, Mitarbeitern usw. zugewiesen. Mit ihnen können das System und ausgewählte Teilbereiche nach Festlegung des Master-Benutzers ein- und ausgeschaltet werden. Sie können im Menü „Betreiberprogrammierung“ nur auf die „Teilbereichsabschaltung“ zugreifen, sofern diese Option im Errichter-Menü eingeschaltet wurde.

Benutzer-Codes 5 - 8 (PowerMaster-10 G2) / Benutzer-Codes 23 - 32 (PowerMaster-30 G2 / PowerMaster-33 G2) entsprechen den Benutzer-Codes 2 - 4 (PowerMaster-10 G2) / 2 - 22 (PowerMaster-30 G2 / PowerMaster-33 G2), aber können „Schlüsselkind“-Benutzern zugewiesen werden (Kinderüberwachung). Eine detaillierte Erklärung der Schlüsselkinderanwendung finden Sie in Kapitel 3.

- Teilbereichsoption** (für Informationen über die Teilbereichsoption siehe ANHANG B).
- Ihr Alarmsystem kann Zonen über das Errichtermenü in bis zu 3 Teile (Gruppen) unterteilen. Diese Teile werden als Teilbereiche T1, T2 und T3 bezeichnet. Jeder Teilbereich kann separat aktiviert und deaktiviert werden, wodurch sich ausgewählte Teile des Objekts schützen lassen.
- Jeder der 8 (PowerMaster-10 G2) / 48 (PowerMaster-30 G2 / PowerMaster-33 G2) Systembenutzer kann vom Master-Benutzer autorisiert werden, eine beliebige Kombination von Teilbereichen (einschließlich aller 3 Teilbereiche) zu aktivieren und deaktivieren.
- ♦ Hier können Sie die 8 (PowerMaster-10 G2) / 48 (PowerMaster-30 G2 / PowerMaster-33 G2) Benutzer-Codes programmieren (bearbeiten) und dabei festlegen, welche von Ihnen zum Aktivieren und Deaktivieren berechtigt werden.
1. Die Standardeinstellung des Master-Benutzer-Codes 1111 ist bei allen PowerMaster-Systemen gleich und vielen anderen Personen bekannt. Es wird dementsprechend dringend empfohlen, den Code sofort durch einen einzigartigen, geheimen Code zu ersetzen.
 2. Der Code „0000“ ist ungültig. Er darf nicht verwendet werden.
 3. Der Bedroh-Code (Standardeinstellung 2580) wird im Errichtermenü festgelegt und kann nicht als normaler Benutzer-Code ausgewählt werden. Jeder Versuch, ihn zu programmieren, wird vom System abgelehnt.
 4. Lesen Sie den Abschnitt „Zusatzinformationen“, auf die mit den Verweisen ¹ usw. Bezug genommen wird, sorgfältig durch – siehe Tabelle am Ende des Abschnitts.

A. Programmieren eines Benutzer-Codes

1. **Benutzer Codes** Rufen Sie das Menü **[Betrie.Progr.]** auf, wählen Sie den Eintrag **[Benutzer Codes]** und drücken Sie .¹
2. **Benutzer 01: 1111** Der erste Benutzer-Code „Benutzer 01: 1111“ wird angezeigt.²
   oder  Geben Sie an der Stelle, an der sich der blinkende Cursor befindet, den Benutzer-Code ein, den Sie programmieren wollen, z. B. [06] für Benutzer-Code 6, oder drücken Sie die Tasten  oder , bis auf dem Display **[User 06: 0000]** angezeigt wird.
3. **Benutzer 06: 0000** Wenn der Benutzer-Code, den Sie programmieren wollen, auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie .³
4. **Benutzer 06: 0000** Um den Code zu programmieren oder zu bearbeiten, geben Sie an der Stelle des blinkenden Cursors den viertstelligen Code ein, zum Beispiel, „1234“, wobei Sie die Zahlentasten benutzen.^{3, 4}
5.   Wenn Sie fertig sind, drücken Sie .
Benutzer 06: 1234

 Zurück zu Schritt 3

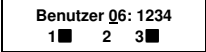





 Eine „fröhliche Melodie“  wird abgespielt. Auf dem Display wird der gespeicherte Code angezeigt.^{5, 6}

6. Systemkonfiguration


B. Festlegen der Teilbereichsautorisierungen*

6.  Sie können im Display jetzt die Teilbereiche festlegen.⁷







7.  Drücken Sie die Taste  und benutzen Sie die Tasten ,  und , um den Status der Teilbereiche 1, 2 und 3 zu ändern.⁸
Wenn Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind, z. B. Benutzer 6 nur für die Teilbereiche 1 und 3 autorisiert ist, bestätigen Sie mit .

 Zurück zu Schritt 3

Eine „fröhliche Melodie“  wird abgespielt. Auf dem Display wird die Teilbereichseinstellung bestätigt.⁹


Zusatzinformationen (Abschnitt B.4)

1	Für detaillierte Anweisungen zur Auswahl der Einstellmöglichkeiten siehe Abschnitt A.1 und Abschnitt A.2.
2	Auf dem Display wird der erste Benutzer-Code (Master-Benutzer) von den 8 (PowerMaster-10 G2) / 48 (PowerMaster-30 G2 / PowerMaster-33 G2) Benutzer-Codes angezeigt. Wenn Sie den Standard-Code 1111 noch nicht ersetzt haben, sollten Sie jetzt einen neuen eingeben.
3	a. Auf dem Display wird der aktuell an dieser Stelle programmierte Benutzer-Code angezeigt (z. B. 5327). b. Der Cursor blinkt an der ersten Stelle des Codes. c. Wenn diese Position noch frei ist, wird (0000) auf dem Display angezeigt.
4	Durch Drücken von  oder  können Sie den Cursor auf die nächste oder vorherige Stelle bewegen. Durch Drücken von  werden alle Zahlen an der Cursorposition und rechts davon gelöscht.
5	a. Der neue Code wird kurz ohne Cursor angezeigt, bevor die Rückkehr zu Schritt 3 erfolgt. b. Wenn die Teilbereichsfunktion eingeschaltet ist, weiter mit Schritt 6.
6	Sie können jetzt die Schritte 3 - 5 wiederholen, um weitere Benutzer-Codes zu programmieren oder bearbeiten. Um die Sitzung zu beenden und einen anderen Menüeintrag auszuwählen oder die Programmierung zu beenden, befolgen Sie die Anweisungen in Abschnitt A.2.
7	Diese Einstellung kann erst nach Abschluss der Schritte 1 - 5 aus Abschnitt B.4A vorgenommen werden.
8	Wenn Sie auf dieser Stufe die Taste  gedrückt halten, wechseln Sie zwischen der ersten und zweiten Zeile.
9	Sie können jetzt die Schritte 3 - 7 wiederholen, um weitere Benutzer-Codes zu programmieren oder bearbeiten.

B.5 Programmieren des Bedroh-Codes

Sie können eine Bedrohungsalarmnachricht (Überfall) an den Wachdienst senden, wenn Sie unter Androhung oder Anwendung von Gewalt gezwungen werden, das System zu deaktivieren. Damit die Bedrohungsnachricht gesendet wird, muss das System mit einem Bedroh-Code (Standardeinstellung ist 2580) deaktiviert werden.

- ♦ Hier programmieren Sie den Bedroh-Code.

 Lesen Sie den Abschnitt „Zusatzinformationen“, auf die mit den Verweisen ¹ usw. Bezug genommen wird, sorgfältig durch - siehe Tabelle am Ende des Abschnitts.


* Bei aktivierten Teilbereichen

1. **BEDROH
CODE 2580** Rufen Sie das Menü **[Betrei.Progr.]** auf, wählen Sie den Eintrag **[Bedroh Code]** und drücken Sie ** | OK** ¹




2. **BEDROH
CODE 2580** Geben Sie an der blinkenden Cursor-Position den Bedroh-Code ein, den Sie programmieren wollen, z. B. 6973. ^{2,3}

**BEDROH
CODE 6973**

Wenn der Bedroh-Code, den Sie programmieren wollen, auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie ** | OK**.

3. ** | OK**

 Zurück zu Schritt 1

Eine „fröhliche Melodie“  wird abgespielt und auf dem Display wird die gespeicherte Einstellung bestätigt. ⁴


Zusatzinformationen (Abschnitt B.5)

1	Für detaillierte Anweisungen zur Auswahl von Betreibereinstellungen siehe Abschnitt A.1 und Abschnitt A.2.
2	Auf dem Display wird der Standardwert für den Bedroh-Code angezeigt (2580).
3	Achten Sie darauf, dass sich der Bedroh-Code von allen Errichter- und Benutzer-Codes unterscheidet.
4	Sie können nun einen anderen Eintrag im Menü Betreiberprogrammierung wählen oder die Programmierung beenden (siehe Abschnitte A.1 und A.2).

B.6 Prox-Tags hinzufügen / löschen

Benutzer des Alarmsystems können mit einem Prox-Tag ausgestattet werden, der bei einer Reihe von Funktionen wie Aktivieren, Deaktivieren, Anzeige des Ereignisprotokolls usw. anstelle des Benutzer-Codes verwendet werden kann. Immer wenn dabei nach dem Benutzer-Code verlangt wird, kann stattdessen ein gültiger Prox-Tag vorgehalten werden.


♦ Hier können Sie nach Bedarf neue Prox-Tags hinzufügen (einlernen) oder Tags löschen.

 Lesen Sie den Abschnitt „Zusatzinformationen“, auf die mit den Verweisen ¹ usw. Bezug genommen wird, sorgfältig durch – siehe Tabelle am Ende des Abschnitts.

A. Hinzufügen (Einlernen) eines Prox-Tags



1. **Prox-Tag** Rufen Sie das Menü **[Betrei.Progr.]** auf, wählen Sie den Eintrag **[Prox-Tag]** und drücken Sie ** | OK** ¹





2. **Prox-Tag
einlern** Auf dem Display wird **[Prox-Tag einlern]** angezeigt. ³
Um das Einlernen eines neuen Prox-Tags zu beginnen, drücken Sie ** | OK**.



3. **Einlernen oder
ID ein.:xxx-xxxx** Halten Sie innerhalb des Timeout-Zeitraums den Prox-Tag vor die KP-250 PG2.


4. **Gerät eingelernt
T01:Prox-Tag** Wenn der Einlernvorgang erfolgreich war, wird eine „fröhliche Melodie“  abgespielt und auf dem Display kurz **[Gerät eingelernt]** und danach die Detailinformationen zum Tag angezeigt. ⁴
 Weiter mit Schritt 5
Auf dem Display wird die Seriennummer (Benutzernummer) des Tags angezeigt, wobei immer die erste freie Nummer zugeordnet wird, z. B. **[T01:Prox-Tag]**.

6. Systemkonfiguration

5.  **→** oder  **←**
- Gerät eingelernt
T05:Prox-Tag
- Um den Tag einem anderen Benutzer wie z. B. „Benutzer Nr. 5“ zuzuweisen, geben Sie [05] ein oder drücken alternativ die Tasten **→** oder **←**, bis auf dem Display **[T05:Prox-Tag]** angezeigt wird. Danach bestätigen Sie mit **OK**.



  Zurück zu Schritt 2

Auf dem Display wird **[Gerät eingelernt]** angezeigt, eine „fröhliche Melodie“  wird abgespielt und danach wechselt die Display-Anzeige zu **[T01:Prox-Tag]**.^{5,6}


B. Festlegender Teilbereichsautorisierungen*

6. T05:Teilbereich
1 ■ 2 ■ 3
- Drücken Sie die Tasten **1**, **2** und **3**, um den Status der Teilbereiche 1, 2 und 3 zu ändern.⁹

7. T05:Teilbereich
1 ■ 2 ■ 3 ■
- Wenn Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind, z. B. Benutzer 5 nur für die Teilbereiche 1 und 3 autorisiert ist, bestätigen Sie mit **OK**.



  Zurück zu Schritt 2

Eine „fröhliche Melodie“  wird abgespielt. Auf dem Display wird die Teilbereicheinstellung bestätigt.¹⁰

C. Löschen eines Prox-Tags

1. Prox-Tag
- Rufen Sie das Menü **[Betrei.Progr.]** auf, wählen Sie den Eintrag **[Prox-Tag]** und drücken Sie **OK**.¹



2. Prox-Tag
einlern
- Auf dem Display wird **[Prox-Tag einlern]** angezeigt.



Drücken Sie die Taste **→**, bis auf dem Display **[Prox-Tag löschen]** angezeigt wird.


3. Prox-Tag
einlern
- Drücken Sie **OK**.



T01:Prox-Tag

Auf dem Display wird **[T01:Prox-Tag]** angezeigt.^{2,7}

4. Geben Sie die Nummer des Tags ein, den Sie löschen wollen, z. B. [05] oder drücken Sie alternativ die Tasten **→** oder **←**, bis auf dem Display die Tag-Nummer **[T05:Prox-Tag]** angezeigt wird.

5. 
- Wenn der Tag, den Sie löschen wollen, auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie **OK**.

Löschen =


Auf dem Display wird nun **[Löschen =]** angezeigt.⁸


* Bei aktivierten Teilbereichen

6.



Um den Tag zu löschen, drücken Sie .

**Prox-Tag
einlern**

Eine „fröhliche Melodie“  wird abgespielt, auf dem Display wird [**Prox-Tag löschen**] angezeigt und die Anzeige kehrt zu Schritt 3 zurück. ¹¹

 Weiter mit Schritt 3

Zusatzinformationen (Abschnitt B.6)

1	Für detaillierte Anweisungen zur Auswahl von Betreibereinstellungen siehe Abschnitt A.1 und Abschnitt A.2.
2	Auf dem Display wird der erste eingelernte Tag (Tag Nr. 1) der 8 (PowerMaster-10 G2) / 32 (PowerMaster-30 G2 / PowerMaster-33 G2) Tags angezeigt.
3	Um das Einlernen abzubrechen, drücken Sie die Taste  .
4	Wenn der Tag zuvor bereits in das System eingelernt war, wird das an der KP-250 PG2 zusammen mit der ID-Nummer angezeigt, z. B. „ Bereits einglnt T01:Prox-Tag “.
5	Wenn die Teilbereichsfunktion eingeschaltet ist, weiter mit Schritt 6.
6	Sie können nun einen weiteren Prox-Tag einlernen. Sie können außerdem einen anderen Eintrag im Menü Betreiberprogrammierung wählen (siehe Abschnitte A.1 und A.2) oder die Programmierung beenden (siehe Abschnitt A.3).
7	Wenn kein Prox-Tag in das System eingelernt ist, wird auf dem Display [Gerät unbekannt] angezeigt.
8	Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Taste  .
9	Diese Einstellung kann erst nach Abschluss der Schritte 1 - 5 aus Abschnitt B.6A vorgenommen werden.
10	Sie können jetzt die Schritte 2 - 7 wiederholen, um weitere Prox-Tags zu programmieren oder bearbeiten.
11	Sie können nun einen weiteren Prox-Tag hinzufügen oder löschen. Sie können außerdem einen anderen Eintrag im Menü Betreiberprogrammierung wählen (siehe Abschnitte A.1 und A.2) oder die Programmierung beenden (siehe Abschnitt A.3).


B.7 Handsender hinzufügen / löschen

Jeder der 8 (PowerMaster-10 G2) / 32 (PowerMaster-30 G2 / PowerMaster-33 G2) Benutzer kann mit einem tragbaren Handsender ausgestattet werden, die mehr Komfort, Geschwindigkeit und Sicherheit beim Aktivieren / Deaktivieren und anderen Steuerungsfunktionen bieten. Jedem Handsender sollte eine Seriennummer 1 - 8 (PowerMaster-10 G2) / 1 - 32 (PowerMaster-30 G2 / PowerMaster-33 G2) zugewiesen und entsprechend in das System eingelernt werden.

Teilbereichsoption (für Informationen über die Teilbereichsoption siehe ANHANG B).

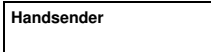


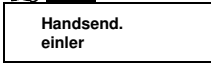


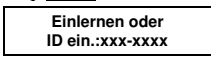
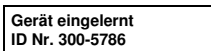


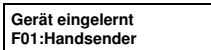

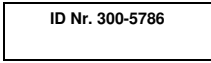


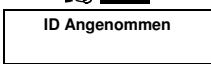






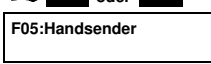





Wenn die Teilbereichsoption in der KP-250 PG2 eingeschaltet ist, kann jeder der 8 (PowerMaster-10 G2) / 32 (PowerMaster-30 G2 / PowerMaster-33 G2) Handsender vom Master-Benutzer autorisiert werden, jede Kombination oder alle 3 Teilbereiche unabhängig von den Befugnissen des entsprechenden Benutzer-Codes zu aktivieren und deaktivieren.


- ◆ Hier können Sie 8 (PowerMaster-10 G2) / 32 (PowerMaster-30 G2 / PowerMaster-33 G2) Handsender hinzufügen (einlernen) und festlegen, welche der 3 Teilbereiche der Handsender aktivieren und deaktivieren darf, und nach Bedarf Handsender löschen.

-  1. Bevor Sie beginnen, sammeln Sie alle Handsender, die Sie einlernen wollen, und prüfen, ob sie alle mit Batterien ausgestattet und aktiviert sind (die LED blinkt beim Drücken einer der Tasten).
2. Lesen Sie den Abschnitt „Zusatzinformationen“, auf die mit den Verweisen ¹ usw. Bezug genommen wird, sorgfältig durch – siehe Tabelle am Ende des Abschnitts.











6. Systemkonfiguration

A. Hinzufügen (Einlernen) eines Handsenders


















1.  Rufen Sie das Menü **[Betrei.Progr.]** auf, wählen Sie den Eintrag **[Handsender]** und drücken Sie  **OK**.¹

2.  Auf dem Display wird **[Handsend.einler]** angezeigt.⁴
Um einen neuen Handsender einzulernen, drücken Sie  **OK**.

3.  Auf dem Display werden Ihnen zwei Möglichkeiten zum Einlernen eines Handsenders angezeigt:
A: Jetzt auslösen: Taste AUX * am ausgewählten Handsender gedrückt halten, bis die LED durchgehend leuchtet.² Dieser Vorgang schließt das Einlernen ab.
- 4a.  Wenn der Einlernvorgang erfolgreich war, wird eine „fröhliche Melodie“  abgespielt und auf dem Display kurz **[Gerät eingelernt]** und danach die Detailinformationen zum Handsender angezeigt. Weiter mit Schritt 5.


 Weiter mit Schritt 5
- 4b.  **B: Einlernen mit Geräte-ID:** Geben Sie die 7-stellige Zahl ein, die auf dem Aufkleber am Handsender steht, und bestätigen sie mit  **OK**. Um den Einlernvorgang zu beenden, beachten Sie Anmerkung 9 in den Zusatzinformationen unten.

-  Wenn eine gültige ID eingegeben wurde, wird eine „fröhliche Melodie“  abgespielt und auf dem Display kurz **[ID Angenommen]** und danach die Detailinformationen zum Handsender angezeigt. Weiter mit Schritt 5.
 Weiter mit Schritt 5
5.  Auf dem Display wird als zugeordnete Seriennummer (Benutzernummer) des Handsenders immer die erste freie Nummer angezeigt und die ID-Nummer des Handsenders, z. B. **[F01:Handsender]** im Wechsel mit **[ID Nr. 300-5786]**.
  oder 
 Um den Handsender einem anderen Benutzer wie z. B. „Benutzer Nr. 5“ zuzuweisen, geben Sie [05] ein oder drücken alternativ die Tasten  oder  bis auf dem Display **[F05:Handsender]** angezeigt wird. Danach bestätigen Sie mit  **OK**.

 Zurück zu Schritt 2

*Auf dem Display wird **[Gerät eingelernt]** angezeigt, oder **[ID Angenommen]**, wenn der Handsender durch manuelle Eingabe der ID-Nummer eingelernt wurde, eine „fröhliche Melodie“  wird abgespielt und auf dem Display wird danach **[F01:Handsender]** angezeigt.^{5 6}*

B. Festlegen der Teilbereichsautorisierungen*

6.  **F05:Teilbereich**  drücken, um den Teilbereichsmodus aufzurufen.
7.  **F05:Teilbereich**
1 ■ 2 ■ 3 ■ Drücken Sie die Tasten ,  und , um den Status der Teilbereiche 1, 2 und 3 zu ändern.¹⁰
8. **F05:Teilbereich**
1 ■ 2 ■ 3 ■ Wenn Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind, z. B. Benutzer 5 nur für die Teilbereiche 2 und 3 autorisiert ist, bestätigen Sie mit .¹¹
-   Zurück zu Schritt 2
- Eine „fröhliche Melodie“  wird abgespielt. Auf dem Display wird die Teilbereichseinstellung bestätigt.¹²*

C. Löschen eines Handsenders

1. **Handsender** Rufen Sie das Menü **[Betrei.Progr.]** auf, wählen Sie den Eintrag **[Handsender]** und drücken Sie .¹
-  
2. **Handsend. einler** Auf dem Display wird **[Handsend.einlern]** angezeigt. Drücken Sie die Taste , bis auf dem Display **[Handsend.löschen]** angezeigt wird.
-  
3. **Handsend. einler** Drücken Sie .
-  
- F01:Handsender**
ID Nr. 300-5786 Auf dem Display wird **[F01:Handsender]** angezeigt und die ID-Nummer des Handsenders.³
4.   oder  Geben Sie die Nummer des Handsenders ein, den Sie löschen wollen, z. B. [06] oder drücken Sie alternativ die Tasten  oder , bis auf dem Display die Handsender-Nummer, z. B. „**F06:Handsender**“ und „**ID Nr.300-5799**“ angezeigt wird.
- F06:Handsender**
ID Nr. 300-5799 Wenn der Handsender, den Sie löschen wollen, auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie .⁷
5.  
- Löschen = ** Auf dem Display wird nun **[Löschen =]** angezeigt.⁸

* Bei aktivierten Teilbereichen
D-305377 KP-250 PG2 Bedienungsanleitung

6. Systemkonfiguration

6.



Um den Handsender zu löschen, drücken Sie



13



Weiter mit

Schritt 3

**Handsens.
einler**

Eine „fröhliche Melodie“ wird abgespielt, auf dem Display wird **[Handsens.löschen]** angezeigt und die Anzeige kehrt zu Schritt 3 zurück. 14

Zusatzinformationen (Abschnitt B.7)

1	Für detaillierte Anweisungen zur Auswahl von Betreibereinstellungen siehe Abschnitt A.1 und Abschnitt A.2.
2	Die LED erlischt nach einigen Sekunden. Wenn es zu Schwierigkeiten in der Kommunikation mit der Alarmzentrale gibt, blinkt die LED möglicherweise mehrere Sekunden lang während des Versuchs, die Verbindung aufzubauen. Während dieses Zeitraums sind die Tasten des Handsenders nicht funktionsfähig.
3	Auf dem Display wird der erste eingelernte Handsender (Handsender Nr. 1) der 8 (PowerMaster-10 G2) / 32 (PowerMaster-30 G2 / PowerMaster-33 G2) Handsender angezeigt.
4	Um das Einlernen abzubrechen, drücken Sie die Taste  .
5	Wenn die Teilbereichsfunktion eingeschaltet ist, weiter mit Schritt 6.
6	Sie können nun einen weiteren Handsender einlernen. Sie können außerdem einen anderen Eintrag im Menü Betreiberprogrammierung wählen (siehe Abschnitte A.1 und A.2) oder die Programmierung beenden (siehe Abschnitt A.3).
7	Wenn der Handsender zuvor bereits in das System eingelernt war, wird das an der KP-250 PG2 zusammen mit der ID-Nummer angezeigt, z. B. „ Bereits eingelegt F01:Handsender “.
8	Bevor Sie einen Handsender löschen, identifizieren Sie den Handsender entweder anhand der Handsendernummer, z. B. F06, oder der ID-Nummer des Handsenders, die auf dem Display angezeigt wird, damit es sich auch wirklich um den Handsender handelt, den Sie löschen wollen.
9	<u>Einlernen mit Geräte-ID:</u> In Schritt 4b können Sie Geräte-ID eintragen und den Programmierprozess abschließen, ohne dass das Gerät selbst vorliegt (kann auch aus der Ferne durch den Errichter erfolgen). Das Einlernen kann zu einem späteren Zeitpunkt durch Befolgen desselben Einlernverfahrens wie in Schritt 3 beschrieben abgeschlossen werden, ohne das Menü Betreiber-Programmierung aufrufen zu müssen.
10	Diese Einstellung kann erst nach Abschluss der Schritte 1 - 5 aus Abschnitt B.7A vorgenommen werden.
11	Es wird jetzt das Kasten-Symbol neben den neu ausgewählten Teilbereichen angezeigt.
12	Sie können jetzt die Schritte 2 - 8 wiederholen, um weitere Handsender zu programmieren oder bearbeiten.
13	Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Taste  .
14	Sie können nun einen weiteren Handsender hinzufügen oder löschen, einen anderen Eintrag im Menü Betreiberprogrammierung wählen oder die Programmierung beenden (siehe Abschnitte A.1 und A.2).


B.8 Einstellen der Uhrzeit und des Uhrzeitformats

- ♦ Hier können Sie die integrierte Uhr programmieren oder stellen, damit sie die korrekte Uhrzeit im gewünschten Format anzeigt.
- ♦ Sie können zwischen den Formaten mit 24 Stunden und 12 Stunden (am/pm) wählen.



Lesen Sie den Abschnitt „Zusatzinformationen“, auf die mit den Verweisen ¹ usw. Bezug genommen wird, sorgfältig durch - siehe Tabelle am Ende des Abschnitts.

A. Einstellen des Uhrzeitformats

1. **Zeit und Format** Rufen Sie das Menü **[Betrei.Progr.]** auf, wählen Sie den Eintrag **[Zeit und Format]** und drücken Sie  ¹






2. **EU Format-24h** Auf dem Display wird die Zeit im aktuell gewählten Format angezeigt. ²

ZEIT: 19:22



US Format-12H
ZEIT: 03:15P


Drücken Sie die Tasten  oder , bis auf dem Display das gewünschte Uhrzeitformat angezeigt wird, z. B.: **„US Format-24h“** und bestätigen dann mit .

3. 


B. Einstellen der Uhrzeit ⁵

4. **US Format-12H** Geben Sie an der Position des blinkenden Cursors mit Hilfe der Zahlentasten die richtige Uhrzeit ein, z. B. **„8:55A“**. ^{3 4}

Uhrzeit: 03:15P





5.  Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, bestätigen Sie mit .

US Format-12H
Uhrzeit : 08:55A



Eine „fröhliche Melodie“  wird abgespielt, auf dem Display wird die eingestellte Uhrzeit angezeigt und die Anzeige kehrt zu Schritt 1 zurück. ^{6, 7}

 Zurück zu Schritt 1

Zusatzinformationen (Abschnitt B.8)

- | | |
|---|---|
| 1 | Für detaillierte Anweisungen zur Auswahl von Betreibereinstellungen siehe Abschnitt A.1 und Abschnitt A.2. |
| 2 | <p>a. Auf dem Display wird das aktuell gewählte Format angezeigt, z. B. „24-h“.</p> <p>b. Sie können mit den Tasten  und  entweder das 12-h- oder das 24-h-Uhrzeitformat wählen.</p> |
| 3 | <p>Auf dem Display wird die Uhrzeit im gewählten Uhrzeitformat angezeigt, z. B. „12:40 PM“, wobei der Cursor auf der Zahl an der ersten Stelle „1“ blinkt. Der Buchstabe hinter der Uhrzeit hat die folgende Bedeutung: „A“ = AM; „P“ = PM und „nichts“ im 24-h-Uhrzeitformat.</p> <p>Wenn sich der Cursor auf der Position der AM/PM-Anzeige befindet, können Sie die Uhrzeit durch Drücken von  auf „AM“ setzen und durch Drücken von  auf „PM“.</p> |

6. Systemkonfiguration

4	Durch Drücken von  oder  können Sie den Cursor auf die nächste oder vorherige Stelle bewegen.
5	Diese Einstellung kann erst nach Abschluss der Schritte 1 - 3 aus Abschnitt B.8A vorgenommen werden.
6	Die Uhrzeit wird ohne den Cursor gespeichert, z. B. „08:55 A“, gefolgt vom gewünschten Uhrzeitformat.
7	Sie können jetzt einen anderen Eintrag im Menü Betreiberprogrammierung wählen (siehe Abschnitte A.1 und A.2) oder die Programmierung beenden (siehe Abschnitt A.3).

B.9 Einstellen des Datums und des Datumformats

- Hier können Sie den integrierten Kalender programmieren oder einstellen, damit er das korrekte Datum im gewünschten Format anzeigt.
- Beim Datumformat können Sie zwischen „MM/TT/JJJJ“ und „TT/MM/JJJJ“ wählen.



Lesen Sie den Abschnitt „Zusatzinformationen“, auf die mit den Verweisen ¹ usw. Bezug genommen wird, sorgfältig durch – siehe Tabelle am Ende des Abschnitts.







A. Einstellen des Datumformats

- Datum und Format** Rufen Sie das Menü **[Betrei.Progr.]** auf, wählen Sie den Eintrag **[Datum und Format]** und drücken Sie  ¹



Dat. TT/MM/JJJJ
DATUM: 01/01/2012

Auf dem Display wird das Datum im aktuell gewählten Format angezeigt. ²




-   oder  Drücken Sie die Tasten  oder , bis auf dem Display das gewünschte Datumformat angezeigt wird, z. B. „TT/MM/JJJJ“, und bestätigen mit .

Dat. TT/MM/JJJJ
DATUM: 01/01/2012


-  

B. Einstellen des Datums ⁷

- Dat. TT/MM/JJJJ
DATUM: 20/04/2012** Geben Sie an der Position des blinkenden Cursors mit Hilfe der Zahlentasten das richtige Datum ein, z. B. „20/04/2012“. ^{3, 4, 5}





-   Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, bestätigen Sie mit .

Dat. TT/MM/JJJJ
DATUM: 20/04/2012

Eine „fröhliche Melodie“  wird abgespielt, auf dem Display wird die eingestellte Uhrzeit angezeigt und die Anzeige kehrt zu Schritt 1 zurück. ⁶

 Zurück zu Schritt 1


Zusatzinformationen (Abschnitt B.9)

1	Für detaillierte Anweisungen zur Auswahl von Betreibereinstellungen siehe Abschnitt A.1 und Abschnitt A.2.
2	Auf dem Display wird das aktuell gewählte Format angezeigt, z. B. „TT/MM/JJJJ“. Sie können nun durch Drücken von  oder  als Format entweder „MM/TT/JJJJ“ oder „TT/MM/JJJJ“ auswählen.
3	Auf dem Display wird die Uhrzeit i gewählten Datumformat angezeigt, z. B. „ 30.12.2012 “, wobei der Cursor auf der Zahl an der ersten Stelle „1“ blinkt.
4	Durch Drücken von  oder  können Sie den Cursor auf die nächste oder vorherige Stelle bewegen.
5	Für das Jahr geben Sie nur die letzten beiden Stellen ein.
6	Sie können jetzt einen anderen Eintrag im Menü Betreiberprogrammierung wählen (siehe Abschnitte A.1 und A.2) oder die Programmierung beenden (siehe Abschnitt A.3).
7	Diese Einstellung kann erst nach Abschluss der Schritte 1 - 3 aus Abschnitt B.9A vorgenommen werden.


B.10 Ein- und Ausschalten der automatischen Aktivierung



Das PowerMaster-System kann so programmiert werden, dass es sich täglich zu festgelegten Zeitpunkten automatisch aktiviert. Diese Funktion ist besonders in gewerblich genutzten Bereichen wie Ladengeschäften praktisch, um sicherzustellen, dass das System immer aktiviert wird, ohne den Mitarbeitern Sicherheits-Codes zuweisen zu müssen.

- ◆ Hier können Sie die automatische Aktivierung einschalten (aktivieren) und ausschalten (beenden). Anweisungen zum Einstellen der Zeiten für die automatische Aktivierung finden Sie unter B.11.
- ◆ Ein System im Status „Nicht bereit“ kann nur über die automatische Aktivierung aktiviert werden, wenn die erzwungene Aktivierung durch den Errichter bei der Programmierung ihre Systems eingeschaltet wurde.




 Lesen Sie den Abschnitt „Zusatzinformationen“, auf die mit den Verweisen ¹ usw. Bezug genommen wird, sorgfältig durch – siehe Tabelle am Ende des Abschnitts.




- Automat. Aktiv eingeschaltet**



Rufen Sie das Menü **[Betrei. Progr.]** auf, wählen Sie den Eintrag **[Automat. Aktiv]** und drücken Sie  **OK**.¹

  **OK**


Automat. Aktiv eingeschaltet ■

Auf dem Display wird die aktuell gewählte Einstellung angezeigt.²
-   oder 

Drücken Sie die Tasten  oder , bis auf dem Display das gewünschte Datumformat angezeigt wird, z. B. **[Auto. Aktiv aus]**, und bestätigen mit  **OK**.

Automat. Aktiv aus
-   **OK**

Automat. Aktiv aus ■

Eine „fröhliche Melodie“  wird abgespielt. Auf dem Display wird die gespeicherte Einstellung angezeigt.³



6. Systemkonfiguration

B.11 Einstellen der Uhrzeit für die automatische Aktivierung

♦ Hier können Sie den genauen Zeitpunkt für die automatische Aktivierung programmieren.

1. **Zeit Auto.Aktiv**
12:00 Rufen Sie das Menü **[Betrei.Progr.]** auf, wählen Sie den Eintrag **[Zeit Auto.Aktiv]** und drücken Sie **OK**.¹



2. **Zeit Auto.Aktiv**
12:00 Auf dem Display wird die aktuell für die automatische Aktivierung gewählte Uhrzeit angezeigt. Geben Sie an der Position des blinkenden Cursors mit Hilfe der Zahlentasten die richtige Uhrzeit ein, z. B. „08:30“.⁴

3. **OK**

Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, bestätigen Sie mit **OK**.

Zeit Auto.Aktiv
08:30

Eine „fröhliche Melodie“ wird abgespielt. Auf dem Display wird die gespeicherte Uhrzeit bestätigt und das System kehrt zum Menü Betreiber-Programmierung, Schritt 1, zurück.^{5,6}

Zurück zu Schritt 1

Zusatzinformationen (Abschnitt B.10 – B.11)

- | | |
|---|---|
| 1 | Für detaillierte Anweisungen zur Auswahl von Betreibereinstellungen siehe Abschnitt A.1 und Abschnitt A.2. |
| 2 | Auf dem Display wird die aktuelle Einstellung angezeigt, z. B. [Automat.Aktiv eingeschaltet] . Sie können nun mit den Tasten → oder ← die automatische Aktivierung ein- oder ausschalten. |
| 3 | Es wird jetzt das Symbol neben der neu ausgewählten Option angezeigt. |
| 4 | Auf dem Display wird die aktuell eingestellte Uhrzeit für die automatische Aktivierung angezeigt, z. B. „12:00 PM“, wobei der Cursor auf der ersten Stundenziffer „1“ blinkt. Detaillierte Anweisungen zum Einstellen der Uhrzeit finden Sie in Abschnitt B.8B. |
| 5 | Die gespeicherte Uhrzeit für die automatische Aktivierung wird ohne Cursor gespeichert, z. B. „08:30 A“. |
| 6 | Sie können jetzt einen anderen Eintrag im Menü Betreiberprogrammierung wählen (siehe Abschnitte A.1 und A.2) oder die Programmierung beenden (siehe Abschnitt A.3). |


B.12 Programmieren von Nachrichten an Privattelefone und SMS-Nachrichten

Das PowerMaster-System kann so programmiert werden, dass es verschiedene Ereignisnachrichten wie Alarme, Aktivierungen oder Störungen als Audiosignal an 4 private Telefonanschlüsse und bei installierter GSM-Option auch an 4 SMS-Nummern sendet. Diese Nachrichten können so programmiert werden, dass sie entweder anstelle oder in Ergänzung zu den Berichten an den Wachdienst gesendet werden. Weitere Angaben zu den Ereignisnachrichten per Telefon oder SMS finden Sie in Kapitel 7 Ereignisnachrichten und Steuerung per Telefon und SMS in der PowerMaster-10/30 G2 Bedienungsanleitung.

Sie können außerdem festlegen, wie häufig die private Telefonnummer angewählt wird und ob ein einziges Bestätigungssignal ausreicht, um den Benachrichtigungsprozess zu beenden, oder ob ein Bestätigungssignal von allen Telefonen eingehen muss, bevor das aktuelle Ereignis als gemeldet gilt.















Hier können Sie die folgenden Programmierungen vornehmen:

- ◆ Spezifische Ereignisse, die das System melden soll.
- ◆ 1., 2., 3. und 4. private Telefon- und SMS-Nummer, an die Alarm- und sonstige Ereignisnachrichten an private Anschlüsse gesendet werden sollen.
- ◆ Anzahl der Wahlwiederholungen, Zweiwege-Kommunikation*, und ob ein einziges Bestätigungssignal oder Bestätigungssignale von allen Telefonen erforderlich sind, damit ein Ereignis als gemeldet gilt.

 Lesen Sie den Abschnitt „Zusatzinformationen“, auf die mit den Verweisen ¹ usw. Bezug genommen wird, sorgfältig durch – siehe Tabelle am Ende des Abschnitts.

Sprachm.an Priv.

A. Programmieren von Ereignissen, die an private Telefonanschlüsse gemeldet werden

1. **Report auswählen**
 Rufen Sie das Menü **[Betret.Progr.]** auf, wählen Sie den Eintrag **[Report auswählen]** und drücken Sie  ¹.
2. **Sprachm.an Priv.**
 Auf dem Display wird **[Sprachm.an Priv.]**. Um diese Option aufzurufen, drücken Sie .
3. **Report auswählen
kein Report**
 Wenn auf dem Display **[Report auswählen]** angezeigt wird, drücken Sie  ².

**Report auswählen
kein Report ■**
 Auf dem Display wird die aktuell gewählte Einstellung angezeigt.
4.  **→** oder  **←**
 Drücken Sie die Tasten  oder , bis auf dem Display die Ereignisgruppe angezeigt wird, die an private Telefone gemeldet werden soll, z. B. **[Alarm]**.³
**Report auswählen
Alarm**
5.  **OK**
 Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, bestätigen Sie mit .
**Report auswählen
Alarm ■**
 Eine „fröhliche Melodie“  wird abgespielt. Auf dem Display werden die zu meldenden Ereignisse bestätigt.^{5, 12}



¹ Gilt für Systeme mit angeschlossenem Sprachmodul.

6. Systemkonfiguration

B. Programmieren einer privaten Telefonnummer

6. **Report auswählen**
Alarm ■
- Drücken Sie die Tasten **→** oder **←**, bis auf dem Display die Telefonnummer angezeigt wird, die Sie programmieren oder bearbeiten wollen, z. B. „**Tel-Nr.Privat2**“, und drücken dann **i | OK**.



7. **Tel-Nr.Privat2**
■



8. **Tel-Nr.Privat2**
8032759333 ■
- Um die Telefonnummer zu programmieren oder zu bearbeiten, geben Sie an der Stelle des blinkenden Cursors mit Hilfe der Zahlentasten die Telefonnummer ein, z. B. „**8032759333**“.^{6, 7}

9. **i | OK**

Wenn Sie fertig sind, bestätigen Sie mit **i | OK**.

Tel-Nr.Privat2
8032759333

Eine „fröhliche Melodie“ wird abgespielt und auf dem Display wird die Telefonnummer bestätigt.^{8, 12}

C. Programmieren der Wahlwiederholungen

10. **Tel-Nr.Privat2**
- Drücken Sie die Tasten **→** oder **←**, bis auf dem Display **[Wahlwied.an Pri.]** angezeigt wird und drücken dann **i | OK**.



11. **Wahlwied.an Pri.**
3 Alarm



Wahlwied.an Pri.
3 Alarm ■

Auf dem Display wird die aktuell gewählte Option angezeigt.

12. **→** oder **←**
- Drücken Sie die Tasten **→** oder **←**, bis auf dem Display die gewünschte Anzahl an Wahlwiederholungen angezeigt wird, z. B. „**4 Versuche**“.⁹






























Wahlwied.an Pri.
4 Alarm

13. **i | OK**
- Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, bestätigen Sie mit **i | OK**.
























Wahlwied.an Pri.
4 Alarm ■

Eine „fröhliche Melodie“ wird abgespielt. Auf dem Display wird die eingestellte Anzahl von Wahlwiederholungen angezeigt.^{5, 12}

D. Programmieren der Zweige-Kommunikation*

14.   oder  Drücken Sie die Tasten  oder , bis auf dem Display **[2Weg-Sprache]** angezeigt wird und drücken dann  **OK**.
-   oder 
-   **OK**
-   oder  Auf dem Display wird die aktuell gewählte Einstellung angezeigt.
-   oder  Drücken Sie die Tasten  oder , um die Methode der Sprachkommunikation zu wählen, z. B. „aus“.¹⁰
-   **OK**
-   **OK** Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, bestätigen Sie mit  **OK**.
-   **OK**
-   **OK** Eine „fröhliche Melodie“  wird abgespielt. Auf dem Display wird die gewünschte Methode der Zweige-Kommunikation angezeigt.^{5, 12}

E. Programmieren der Bestätigungsmethode





18.   oder  Drücken Sie die Tasten  oder , bis auf dem Display **[Bestätigungsart]** angezeigt wird und bestätigen dann mit  **OK**.
-   oder 
-   **OK**
-   **OK** Auf dem Display wird die aktuell gewählte Einstellung angezeigt.
-   oder  Drücken Sie die Tasten  oder , bis auf dem Display die gewünschte Bestätigungsmethode angezeigt wird, z. B. „von allen Tel.“.¹¹
-   **OK**
-   **OK** Eine „fröhliche Melodie“  wird abgespielt und auf dem Display wird die eingestellte Bestätigungsmethode bestätigt.^{5, 12}

* Gilt für Systeme mit angeschlossenem Sprachmodul.
D-305377 KP-250 PG2 Bedienungsanleitung




6. Systemkonfiguration

SMS REPORT












A. Programmieren der per SMS zu meldenden Ereignisse

1. **SMS REPORT**
Rufen Sie das Menü **[Betrei.Progr.]** auf, wählen Sie den Eintrag **[SMS REPORT]** und drücken Sie  **OK**.¹
2. **Report auswählen ausgeschaltet**
Wenn auf dem Display **[Report auswählen]** angezeigt wird, drücken Sie  **OK**.
 Report auswählen ausgeschaltet
Auf dem Display wird die aktuell gewählte Einstellung angezeigt.
3. **→** oder **←**
Drücken Sie die Tasten **→** oder **←**, bis auf dem Display die Ereignisgruppe angezeigt wird, die per SMS gemeldet werden soll, z. B. **[Alarm]**.⁴
 Report auswählen Alarm
4. **Report auswählen Alarm**
Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, bestätigen Sie mit  **OK**.
Eine „fröhliche Melodie“  wird abgespielt und auf dem Display werden die zu meldenden Ereignisse bestätigt.^{5, 12}

B. Programmieren von SMS-Telefonnummern

5. **Report auswählen ausgeschaltet**
Drücken Sie die Tasten **→** oder **←**, bis auf dem Display die SMS-Telefonnummer angezeigt wird, die Sie programmieren oder bearbeiten wollen, z. B. „SMS-Nr.#2“, und drücken dann  **OK**.
 → oder **←**
6. **SMS-Nr.#2**
 SMS-Nr.#2
7. **SMS-Nr.#2**
Um die Telefonnummer zu programmieren oder zu bearbeiten, geben Sie an der Stelle des blinkenden Cursors mit Hilfe der Zahlentasten die SMS-Telefonnummer ein, z. B. „**5080168593**“.^{6, 7}
8. **SMS-Nr.#2**
Wenn Sie fertig sind, bestätigen Sie mit  **OK**.
 SMS-Nr.#2 5080168593
Eine „fröhliche Melodie“  wird abgespielt und auf dem Display wird die SMS-Telefonnummer bestätigt.^{8, 12}

Zusatzinformationen (Abschnitt B.12)

1	Für detaillierte Anweisungen zur Auswahl von Betreibereinstellungen siehe Abschnitt A.1 und Abschnitt A.2.																
2	Mit dieser Option können Sie programmieren, welche Ereignisse gemeldet werden. Um Telefonnummern zu programmieren, drücken Sie die Tasten  oder  , bis auf dem Display die gewünschte Option angezeigt wird.																
3	<p>Auf dem Display wird die aktuell gewählte Option (gekennzeichnet durch das Symbol ) angezeigt, z. B. „kein Report“. Mit den Tasten  oder  können Sie nun die Ereignisse auswählen, die an private Telefonnummern gemeldet werden sollen. Dabei gelten die Optionen aus der folgenden Tabelle:</p> <table> <thead> <tr> <th><u>Ereignisgruppe</u></th><th><u>Gemeldete Ereignisse</u></th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>kein Report</td><td>Es werden keine Nachrichten verschickt.</td></tr> <tr> <td>Alarm</td><td>Nur Alarmanmeldungen.</td></tr> <tr> <td>Info</td><td>Nur Informationsnachrichten.</td></tr> <tr> <td>alle-OZ</td><td>Alle Nachrichten mit Ausnahme von Aktivierung und Deaktivierung.</td></tr> <tr> <td>OZ</td><td>Nur Aktivieren und Deaktivieren (OZ)</td></tr> <tr> <td>alle -INFO</td><td>Alle Nachrichten mit Ausnahme von Info-Nachrichten.</td></tr> <tr> <td>alle</td><td>Alle Nachrichten.</td></tr> </tbody> </table> <p>Hinweis: „alle“ bedeutet alle Ereignisse einschließlich Störungsmeldungen bei schwacher Batterie und Netzausfall.</p>	<u>Ereignisgruppe</u>	<u>Gemeldete Ereignisse</u>	kein Report	Es werden keine Nachrichten verschickt.	Alarm	Nur Alarmanmeldungen.	Info	Nur Informationsnachrichten.	alle-OZ	Alle Nachrichten mit Ausnahme von Aktivierung und Deaktivierung.	OZ	Nur Aktivieren und Deaktivieren (OZ)	alle -INFO	Alle Nachrichten mit Ausnahme von Info-Nachrichten.	alle	Alle Nachrichten.
<u>Ereignisgruppe</u>	<u>Gemeldete Ereignisse</u>																
kein Report	Es werden keine Nachrichten verschickt.																
Alarm	Nur Alarmanmeldungen.																
Info	Nur Informationsnachrichten.																
alle-OZ	Alle Nachrichten mit Ausnahme von Aktivierung und Deaktivierung.																
OZ	Nur Aktivieren und Deaktivieren (OZ)																
alle -INFO	Alle Nachrichten mit Ausnahme von Info-Nachrichten.																
alle	Alle Nachrichten.																
4	<p>Auf dem Display wird die aktuell gewählte Option (gekennzeichnet durch das Symbol ) angezeigt, z. B. „kein Report“. Mit den Tasten  oder  können Sie nun die Ereignisse auswählen, die an SMS-Telefonnummern gemeldet werden sollen. Dabei gelten die Optionen aus der folgenden Tabelle:</p> <table> <thead> <tr> <th><u>Ereignisgruppe</u></th><th><u>Gemeldete Ereignisse</u></th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>kein Report</td><td>Es werden keine Nachrichten verschickt.</td></tr> <tr> <td>Alarm</td><td>Nur Alarmanmeldungen.</td></tr> <tr> <td>Info</td><td>Nur Informationsnachrichten.</td></tr> <tr> <td>alle-OZ</td><td>Alle Nachrichten mit Ausnahme von Aktivierung und Deaktivierung.</td></tr> <tr> <td>OZ</td><td>Nur Aktivieren und Deaktivieren (OZ)</td></tr> <tr> <td>alle -INFO</td><td>Alle Nachrichten mit Ausnahme von Info-Nachrichten.</td></tr> <tr> <td>alle</td><td>Alle Nachrichten.</td></tr> </tbody> </table>	<u>Ereignisgruppe</u>	<u>Gemeldete Ereignisse</u>	kein Report	Es werden keine Nachrichten verschickt.	Alarm	Nur Alarmanmeldungen.	Info	Nur Informationsnachrichten.	alle-OZ	Alle Nachrichten mit Ausnahme von Aktivierung und Deaktivierung.	OZ	Nur Aktivieren und Deaktivieren (OZ)	alle -INFO	Alle Nachrichten mit Ausnahme von Info-Nachrichten.	alle	Alle Nachrichten.
<u>Ereignisgruppe</u>	<u>Gemeldete Ereignisse</u>																
kein Report	Es werden keine Nachrichten verschickt.																
Alarm	Nur Alarmanmeldungen.																
Info	Nur Informationsnachrichten.																
alle-OZ	Alle Nachrichten mit Ausnahme von Aktivierung und Deaktivierung.																
OZ	Nur Aktivieren und Deaktivieren (OZ)																
alle -INFO	Alle Nachrichten mit Ausnahme von Info-Nachrichten.																
alle	Alle Nachrichten.																
5	Es wird jetzt das Symbol  neben der neu ausgewählten Option angezeigt.																
6	<p>a. Auf dem Display wird die Telefonnummer angezeigt, die aktuell auf diesem Platz programmiert ist (z. B. 1032759641). Der Cursor blinkt an der ersten Stelle des Codes.</p> <p>b. Wenn dieser Platz noch frei ist, bleibt das Display leer (- - -).</p>																
7	Durch Drücken von  oder  können Sie den Cursor auf die nächste oder vorherige Stelle bewegen.																


6. Systemkonfiguration

8	<p>Im Menü für private Telefonnummern können Sie jetzt die Schritte 7 - 9 wiederholen, um eine weitere Telefonnummer zu programmieren oder bearbeiten. Im Menü für SMS-Telefonnummern können Sie jetzt die Schritte 6 - 8 wiederholen, um eine weitere SMS-Telefonnummer zu programmieren oder bearbeiten.</p> <p>Um die Sitzung zu beenden und zu vorherigen Menüeinträgen zurückzukehren, drücken Sie die Taste ESC.</p>
9	Zur Auswahl stehen: „ 1 Versuche “, „ 2 Versuche “, „ 3 Versuche “, „ 4 Versuche “.
10	<p>Zur Auswahl stehen:</p> <p>„eingeschaltet“ - schaltet die Zweiwege-Kommunikation über Privattelefone ein.</p> <p>„ausgeschaltet“ - schaltet die Zweiwege-Kommunikation über Privattelefone aus.</p>
11	<p>Zur Auswahl stehen:</p> <p>„von einem Tel.“ - das Bestätigungssignal eines einzigen Telefons beendet den Benachrichtigungsprozess.</p> <p>„von allen Tel.“ - die Bestätigungssignale aller Telefone sind zum Beenden des Benachrichtigungsprozesses erforderlich.</p>
12	Sie können jetzt andere Einträge wählen, die Sitzung beenden (siehe Abschnitte A.1 und A.2) oder die Programmierung beenden (siehe Abschnitt A.3).


B.13 Ein- und Ausschalten der Quittiertöne



Das PowerMaster-System (und die drahtlosen Sirenen) können so eingestellt werden, dass Sie kurze Quittiertöne bzw. Audio-Rückmeldungen abgeben, wenn Sie mit einem Handsender das PowerMaster-System aktivieren (1 Ton) oder deaktivieren (2 Töne), ähnlich wie beim Diebstahsalarm eines Pkw.

- ◆ Hier können Sie die Quittiertöne ein- und ausschalten.


 Lesen Sie den Abschnitt „Zusatzinformationen“, auf die mit den Verweisen ¹ usw. Bezug genommen wird, sorgfältig durch – siehe Tabelle am Ende des Abschnitts.


- Quittierton ein**



Rufen Sie das Menü **[Betrei.Progr.]** auf, wählen Sie den Eintrag **[Quittierton]** und drücken Sie ** OK**.¹

 ** OK**


Quittierton ein ■

Auf dem Display wird die aktuell gewählte Einstellung angezeigt.²
-  **→** oder **←**





Drücken Sie die Tasten **→** oder **←**, bis auf dem Display die gewünschte Einstellung angezeigt wird, z. B. „**aus**“, und bestätigen mit ** OK**.

Quittierton aus
-  ** OK**

Quittierton aus ■

Eine „fröhliche Melodie“  wird abgespielt und auf dem Display wird die gespeicherte Einstellung bestätigt.^{3,4}

Zusatzinformationen (Abschnitt B.13)

1	Für detaillierte Anweisungen zur Auswahl von Betreibereinstellungen siehe Abschnitt A.1 und Abschnitt A.2.
2	<p>a. Auf dem Display wird die aktuell gewählte Einstellung (gekennzeichnet durch das Symbol ) angezeigt, z. B. [Quittierton ein].</p> <p>b. Sie können die Quittiertöne jetzt mit den Tasten  oder  einschalten (EIN) oder ausschalten (AUS).</p>
3	Es wird jetzt das Symbol  neben der neu ausgewählten Option angezeigt.
4	Sie können jetzt einen anderen Eintrag im Menü Betreiberprogrammierung wählen (siehe Abschnitte A.1 und A.2) oder die Programmierung beenden (siehe Abschnitt A.3).

B.14 Programmieren des Zeitplaners

Im PowerMaster-System ist ein PGM-Ausgang integriert, der zum Öffnen und Schließen eines elektronisch gesteuerten Tors oder zur Steuerung eines bevorzugten elektrischen Geräts mit Handsendern oder anhand eines programmierbaren wöchentlichen Zeitplans benutzt werden kann.

- Hier können Sie die Zeitplanung des PGM-Ausgangs für bis zu 4 unterschiedliche EIN/AUS-Aktivierungen an allen gewünschten Tagen der Woche festlegen. Außerdem können Sie einen „Tagesplan“ aufstellen, der für jeden Wochentag gilt. Sie sollten die Zeitplaner-Tabelle (am Ende dieses Abschnitts) ausfüllen, bevor Sie den Zeitplaner programmieren.



Lesen Sie den Abschnitt „Zusatzinformationen“, auf die mit den Verweisen ¹ usw. Bezug genommen wird, sorgfältig durch – siehe Tabelle am Ende des Abschnitts.

A. Auswählen der Gerätenummer

1.   **Zeitplaner PGM** Rufen Sie das Menü **[Betrei.Progr.]** auf, wählen Sie den Eintrag **[Zeitplaner PGM]** und drücken Sie  ¹



2.   **PGM** Wenn auf dem Display **[PGM]** angezeigt wird, drücken Sie .




**B. Einstellen des Tags ²**

  **Sonntag**

Der erste Tag des Zeitplaners wird angezeigt.

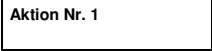




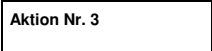


3.   oder  Drücken Sie die Taste  oder , bis auf dem Display der Tag angezeigt wird, für den Sie die Zeitplanung festlegen wollen, z. B. „**Dienstag**“ oder „täglich“. ²

  **Dienstag**

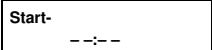


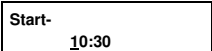
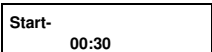




4.   Wenn der Tag, den Sie planen wollen, auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie .

6. Systemkonfiguration

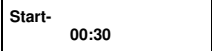




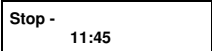
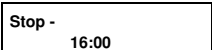




C. Auswählen der Aktivierungsnummer

5.  **Aktion Nr. 1** Die erste Aktion des Zeitplaners (Aktivierung des PGM-Ausgangs) wird angezeigt.³
-  oder  Drücken Sie die Taste  oder , bis auf dem Display die Aktion angezeigt wird, für die Sie die Zeitplanung festlegen wollen, z. B. „**Aktion Nr. 3**“.
-  **Aktion Nr. 3**
6.  Wenn „**Aktion Nr.**“, die Sie planen wollen, auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie .








D. Einstellen der EIN (Start)-Zeit

7.  **Start-**
--:-- Auf dem Display wird der Bildschirm „Startzeit“ angezeigt.⁴
-  Um die Startzeit der ausgewählten Aktion festzulegen, drücken Sie die Taste .
8.  **Start-**
10:30 Auf dem Display wird die aktuell eingestellte Startzeit angezeigt.⁵
-  **Start-**
00:30 Benutzen Sie die Zahlentasten, um die Zeit für **EIN (Start)** der Aktion einzustellen, z. B. „00:30“.⁶
9.  Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, bestätigen Sie mit .
-  Weiter mit Schritt 10 Eine „fröhliche Melodie“  wird abgespielt und auf dem Display wird die gespeicherte Startzeit bestätigt.
Um die Stoppzeit einzustellen, weiter mit Schritt 10.

E. Einstellen der AUS (Ende)-Zeit

10.  **Start-**
00:30 Drücken Sie die Tasten  oder , bis auf dem Display „**Stop -**“ angezeigt wird.
-  oder   **Stop -**
11:45⁵
12.  **Stop -**
16:00 Benutzen Sie die Zahlentasten, um die Zeit für **AUS (Ende)** der Aktion einzustellen, z. B. „16:00“.⁶
-  Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, bestätigen Sie mit .
-  Eine „fröhliche Melodie“  wird abgespielt und auf dem Display wird die gespeicherte Endzeit bestätigt.⁷

Zusatzinformationen (Abschnitt B.14)

1	Für detaillierte Anweisungen zur Auswahl der Einstellmöglichkeiten siehe Abschnitt A.1 und Abschnitt A.2.
2	Um das gewählte Gerät an jedem Tag der Woche zum selben Zeitpunkt zu aktivieren, verwenden Sie die Option „täglich“. Andernfalls wählen Sie die Tasten  oder  , um den jeweiligen Tag (Sonntag, Montag, Dienstag usw.) auszuwählen, an dem der PGM-Ausgang aktiviert werden soll. Sie können später den Vorgang für weitere Wochentage wiederholen.
3	Auf dem Display wird „ Aktion Nr. 1 “ angezeigt, die erste der 4 EIN/AUS-Aktivierungen, die Sie für den im vorherigen Schritt ausgewählten Tag planen können. Sie können den Vorgang später für die 3 weiteren Aktivierungen am gewählten Tag wiederholen.
4	Hier können Sie mit den Tasten  oder  entweder die „Startzeit“ oder die „Endzeit“ auswählen. Die Uhrzeit wird nur in 10-Minutenschritten ausgewählt. Um die angezeigte Uhrzeit zu löschen, drücken Sie die Tasten  oder  . Auf dem Display wird auch das gewählte Uhrzeitformat angezeigt.
5	Auf dem Display wird die aktuelle Start- oder Endzeit der gewählten Aktivierung angezeigt, wobei der Cursor unter der ersten Ziffer der Uhrzeit blinkt. Wenn keine Uhrzeit programmiert ist, wird als Uhrzeit (00:00) angezeigt.
6	Detaillierte Anweisungen zum Einstellen der Uhrzeit finden Sie in Abschnitt B.8B.
7	Um die Sitzung zu beenden und zum vorherigen „Aktions“Menü zurückzukehren, drücken Sie die Taste  . Um andere Menüeinträge zu wählen oder das Programmieren zu beenden, folgen Sie den Anweisungen in den Abschnitten A.2 und A.3.

6. Systemkonfiguration


Zeitplanertabelle

Gerät	Gerätebeschreibung	Tag	Aktion 1	Aktion 2	Aktion 3	Aktion 4
PGM		Montag	EIN: __: __ AUS: __: __	EIN: __: __ AUS: __: __	EIN: __: __ AUS: __: __	EIN: __: __ AUS: __: __
PGM		Dienstag	EIN: __: __ AUS: __: __	EIN: __: __ AUS: __: __	EIN: __: __ AUS: __: __	EIN: __: __ AUS: __: __
PGM		Mittwoch	EIN: __: __ AUS: __: __	EIN: __: __ AUS: __: __	EIN: __: __ AUS: __: __	EIN: __: __ AUS: __: __
PGM		Donnerstag	EIN: __: __ AUS: __: __	EIN: __: __ AUS: __: __	EIN: __: __ AUS: __: __	EIN: __: __ AUS: __: __
PGM		Freitag	EIN: __: __ AUS: __: __	EIN: __: __ AUS: __: __	EIN: __: __ AUS: __: __	EIN: __: __ AUS: __: __
PGM		Samstag	EIN: __: __ AUS: __: __	EIN: __: __ AUS: __: __	EIN: __: __ AUS: __: __	EIN: __: __ AUS: __: __
PGM		Sonntag	EIN: __: __ AUS: __: __	EIN: __: __ AUS: __: __	EIN: __: __ AUS: __: __	EIN: __: __ AUS: __: __
PGM		täglich	EIN: __: __ AUS: __: __	EIN: __: __ AUS: __: __	EIN: __: __ AUS: __: __	EIN: __: __ AUS: __: __

B.15 Einschalten / Ausschalten der Sprachoption*

Mit dem System können Sie statusabhängige, aufgezeichnete Sprachnachrichten ein- oder ausschalten, die über das angeschlossene Sprachmodul abgespielt werden.

♦ Hier können Sie die Sprachoption ein- und ausschalten.

 Lesen Sie den Abschnitt „Zusatzinformationen“, auf die mit den Verweisen ¹ usw. Bezug genommen wird, sorgfältig durch – siehe Tabelle am Ende des Abschnitts.

1. **Sprache Option eingeschaltet** Rufen Sie das Menü **[Betrei.Progr.]** auf, wählen Sie den Eintrag **[Sprache Option]** und drücken Sie  ¹




2. **Sprache Option eingeschaltet ■** Auf dem Display wird die aktuell gewählte Einstellung angezeigt. ²



oder




Drücken Sie die Tasten  oder , bis auf dem Display die gewünschte




Einstellung angezeigt wird, z. B. „aus“, und bestätigen mit .

Sprache Option aus ■ ³

3.  

Eine „fröhliche Melodie“  wird abgespielt und auf dem Display wird die gespeicherte Einstellung bestätigt. ^{4, 5}

Zusatzinformationen (Abschnitt B.15)

¹	Für detaillierte Anweisungen zur Auswahl der Einstellmöglichkeiten siehe Abschnitt A.1 und Abschnitt A.2.
²	<p>a. Auf dem Display wird die aktuell gewählte Option (gekennzeichnet durch das Symbol ■) angezeigt, z. B. „eingeschaltet“.</p> <p>b. Sie können die Sprachoption jetzt mit den Tasten  oder  ein- oder ausschalten.</p>
³	Es wird jetzt das Symbol ■ neben der neu ausgewählten Option angezeigt.
⁴	Sie können jetzt einen anderen Eintrag im Menü Betreiberprogrammierung wählen (siehe Abschnitte A.1 und A.2) oder die Programmierung beenden (siehe Abschnitt A.3).
⁵	Wenn Sie „eingeschaltet“ gewählt haben, stellen Sie sicher, dass die Ansagen über die Lautsprecher der Alarmzentrale zu hören sind, indem Sie die Taste  an der KP-250 PG2 drücken.


* Gilt für Systeme mit angeschlossenem Sprachmodul.

6. Systemkonfiguration


B.16 Einstellen der Lautstärke der Alarmzentrale oder des externen Sprachmoduls*



Mit der KP-250 PG2 können Sie die Lautstärke der PowerMaster-Alarmzentrale oder eines externen Sprachmoduls einstellen.




- ♦ Hier können Sie die Lautstärke erhöhen oder verringern.



 Lesen Sie den Abschnitt „Zusatzinformationen“, auf die mit den Verweisen ¹ usw. Bezug genommen wird, sorgfältig durch – siehe Tabelle am Ende des Abschnitts.



- Lautst. Zentrale**
□□


Rufen Sie das Menü **[Betrei.Progr.]** auf, wählen Sie den Eintrag **[Lautst. Zentrale]** und drücken Sie .¹

 
- Lautst. Zentrale**
□□ ■


  oder 

Drücke Sie wiederholt die Tasten  oder , um die Lautstärke zu erhöhen oder verringern.

Lautst. Zentrale
□□□□
-  

Eine „fröhliche Melodie“  wird abgespielt und auf dem Display wird die gespeicherte Einstellung bestätigt.⁴

Zusatzinformationen (Abschnitt B.16)


- | | |
|--------------|--|
| ¹ | Für detaillierte Anweisungen zur Auswahl der Einstellmöglichkeiten siehe Abschnitt A.1 und Abschnitt A.2. |
| ² | Auf dem Display wird die aktuell gewählte Option (gekennzeichnet durch das Symbol ) angezeigt. |
| ³ | □ zeigt die geringste Lautstärke an, □□□□ die höchste. |
| ⁴ | Sie können jetzt einen anderen Eintrag im Menü Betreiberprogrammierung wählen (siehe Abschnitte A.1 und A.2) oder die Programmierung beenden (siehe Abschnitt A.3). |


* Gilt für Systeme mit angeschlossenem Sprachmodul.

B.17 Seriennummer

Im Menü Seriennummern können Sie nur für Supportzwecke die Seriennummer des Systems und ähnliche Daten lesen.

♦ Hier können Sie die Seriennummer des Systems und andere relevante Daten abrufen.

 Lesen Sie den Abschnitt „Zusatzinformationen“, auf die mit den Verweisen ¹ usw. Bezug genommen wird, sorgfältig durch – siehe Tabelle am Ende des Abschnitts.

1. **Seriennummern** Rufen Sie das Menü **[Betrie.Progr.]** auf, wählen Sie den Eintrag **[Seriennummern]** und drücken Sie  ¹



2. **PRODUCT SN**
0907030000. Zeigt die Seriennummer der Alarmzentrale an.



3. **SW CAT & SN**
JS702275 K18.022 Zeigt die Softwareversion der Alarmzentrale an.



4. **LCD CAT SN**
JS700421 v1.0.02 Zeigt die Tastatursoftwareversion der Alarmzentrale an. ²



5. **ID ZENTR.**
100005 Zeigt die Alarmzentralen-ID für PowerManage-Verbindungen an.



6. **PYTHON VERSION**
FFFFFFFF Zeigt die Version der GSM-Bildübertragungssoftware an.



7. **EE CAT & SN**
J-702271 K18.022 Zeigt die Standardversion der Alarmzentrale an.



8. **KP250 SW VER**
01.00.09 Zeigt die Softwareversion der KP-250 PG2 Fernbedienung an.



9. **KP250 cat.number**
70245100 Zeigt die Katalognummer der KP-250 PG2 Fernbedienung an.



10. **RSU VERSION**
7S702415 K01.034 Zeigt die Version des Softwareaktualisierungskommunikators an.



6. Systemkonfiguration

11. **BOOT VERSION** Zeigt die Boot-/Programmerversion der Softwareaktualisierung an.

7S702412 K01.022



Zurück zu Schritt 2

3, 4
1

Zusatzinformationen (Abschnitt B.17)

1	Für detaillierte Anweisungen zur Auswahl der Einstellmöglichkeiten siehe Abschnitt A.1 und Abschnitt A.2.
2	Gilt nur für die PowerMaster-30 G2.
3	Um die Sitzung zu beenden und zu vorherigen Menüeinträgen zurückzukehren, drücken Sie die Taste ESC .
4	Sie können jetzt einen anderen Eintrag im Menü Betreiberprogrammierung wählen (siehe Abschnitte A.1 und A.2) oder die Programmierung beenden (siehe Abschnitt A.3).

7. Fortschrittliche Funktionen

Steuerungsoptionen und Tasten

Mit dem System kann ein an den PGM-Ausgang angeschlossenes Gerät manuell oder automatisch ferngesteuert werden.

Der Benutzer legt die Betriebs- und Auszeiten über den Zeitplaner fest (siehe Kapitel 6, B.14 Programmieren des Zeitplaners). Der Errichter legt fest, welche Zonensensoren die ferngesteuerten Anlagen ein- und ausschalten. **Ob die ferngesteuerten Anlagen allerdings gemäß Programmierung regieren, entscheiden Sie** (siehe folgende Tabelle).

Taste	Funktion
3	Manuelles Einschalten einer Lampe oder eines anderen elektrischen Haushaltsgeräts, die an den PGM-Ausgang angeschlossen sind.
6	Manuelles Ausschalten einer Lampe oder eines anderen elektrischen Haushaltsgeräts, die an den PGM-Ausgang angeschlossen sind.
9	Auswählen der aktiven Methode für die automatische Steuerung: <ul style="list-style-type: none"> ■ Melder: Die Anlage wird durch Melder gesteuert (Zuweisung durch den Errichter). ■ Timer: Die Anlage wird durch einen Timer gesteuert (Festlegung der Betriebs- und Auszeiten durch den Errichter). ■ Beide: Die Anlage wird sowohl durch Melder als auch einen Timer gesteuert.

Beispiele für die Vorzüge der automatischen Fernsteuerung:

- **Timersteuerung.** Ein- und Ausschalten eines elektrischen Geräts, wenn Sie nicht daheim sind.
- **Zonensteuerung.** Einschalten eines elektrischen Geräts, wenn eine Perimeterzone ausgelöst wird.

Hinweis: Das automatische Ein- und Ausschalten des elektrischen Geräts hängt außerdem von den Einstellungen des Zeitplaners ab (siehe Kapitel 6, B.14 Programmieren des Zeitplaners).

Steuerung des automatischen Ein-/Ausschaltens

Sie können zwei von vier Optionen wählen:

- EIN MIT TIMER
- AUS MIT TIMER
- EIN MIT MELDER
- AUS MIT MELDER

Die aktuell aktivierte Option wird mit einem dunklen Kästchen (■) auf der rechten Seite angezeigt. Die 2 anderen

Optionen zeigen Sie durch Druck der Taste **9** an.

Die aktuell deaktivierte Option wird ohne dunkles Kästchen auf der rechten Seite angezeigt. Das dunkle Kästchen

erscheint, wenn Sie **OK** drücken, während die Option angezeigt wird. Eine „fröhliche Melodie“ signalisiert, dass die neue Option gespeichert wurde.

DRÜCKEN

DISPLAY-ANZEIGE

9

EIN MIT TIMER ■

(wenn dies die
Standardeinstellung ist)

Wenn Sie das nicht wünschen

9

AUS MIT TIMER

-drücken Sie

Wenn Sie dies wünschen -

OK

AUS MIT TIMER ■

drücken Sie

7. Fortschrittliche Funktionen

DRÜCKEN

i | OK

9

Wenn Sie das nicht wünschen

– drücken Sie

9

Wenn Sie dies wünschen -

i | OK

i | OK

9

DISPLAY-ANZEIGE

AUS MIT TIMER ■

EIN MIT MELDER ■

(wenn dies die
Standardeinstellung ist)

AUS MIT MELDER

AUS MIT MELDER ■

AUS MIT MELDER ■

HH:MM Bereit

8. Anlagentest nach Benutzer-Code

Die Komponenten Ihres Sicherheitssystems sind darauf ausgelegt, die Wartung auf ein Minimum zu reduzieren. Das System muss dennoch **mindestens einmal wöchentlich** und nach jedem Alarmereignis getestet werden, um sicherzustellen, dass alle Systemsirenen, Melder, Handsender, Fernbedienungen und sonstigen Peripheriegeräte ordnungsgemäß funktionieren. Gehen Sie dabei wie in diesem Abschnitt beschrieben vor und benachrichtigen Sie umgehend Ihren Installateur, wenn dabei ein Problem auftritt.

Der Test wird in drei Stufen durchgeführt:

Sirentest: Jede Sirene des Systems wird automatisch für die Dauer von 3 Sekunden eingeschaltet (Außensirenen mit niedriger Lautstärke). Außerdem testet das System die Sirenen von eingelernten Rauchmeldern.

Temperaturmeldertest: Wenn im System Temperaturmelder eingelernt sind, wird an der KP-250 PG2 die Temperatur der jeweiligen Zone in Grad Celsius oder Fahrenheit angezeigt.



Sonstige Gerätetests: Alle anderen Geräte im System werden durch den Benutzer aktiviert und auf dem Display werden die Geräte angezeigt, die noch nicht getestet wurden. Die „Ich bin's“-Anzeige hilft dabei, die nicht getesteten Geräte im Bedarfsfall zu identifizieren. Außerdem zeigt ein Zähler die Anzahl von Geräten an, die noch nicht getestet wurden.

- ① Lesen Sie den Abschnitt „Zusatzinformationen“, auf die mit den Verweisen ¹ usw. Bezug genommen wird, sorgfältig durch - siehe Tabelle am Ende des Abschnitts.

A. Aufrufen des Menüs Anlagentest

- HH:MM Bereit

Anlagen
test

Stellen Sie sicher, dass das System deaktiviert ist, und drücken dann wiederholt die Taste , bis auf dem Display „Anlagentest“ angezeigt wird. Drücken Sie nun  | OK ¹
- Tag vorhalten
Code eing.:


Sie werden auf dem Bildschirm aufgefordert, Ihren Benutzer-Code einzugeben, oder Ihren Prox-Tag vorzuhalten.
- Code/Tag



⌂ ⓘ Weiter mit Schritt 4

Geben Sie Ihren Benutzer-Code ein oder halten Sie Ihr Prox-Tag vor. ^{2 3}

B. Testen der Sirenen

- Test Sirenen

Auf dem Display wird nun [Test Sirenen] angezeigt.
-  | OK

Um den Sirentest zu starten, drücken Sie  | OK. Direkt nach Drücken von  | OK sollten alle 4 LEDs an der Alarmzentrale und alle 5 LEDs der KP-250 PG2 aufleuchten (LED-Test). ⁴

8. Anlagentest nach Benutzer-Code

SIRENE T
<NEXT> or <OK>



Auf dem Display wird nun **[SIRENE T]** angezeigt, wobei „T“ für die Sirene der Alarmzentrale steht, die nun getestet wird.

Zuerst wird die Sirene der Alarmzentrale für die Dauer von 3 Sekunden aktiviert. Danach wiederholt das PowerMaster-System den Vorgang automatisch für nächste in das System eingelernte Sirene, bis alle Sirenen getestet sind.⁵



Sie sollten auf die Töne der Sirenen achten und sicherstellen, dass alle Sirenen funktionieren.

Sobald alle Sirenen getestet worden sind, testet die Alarmzentrale die Sirenen der Rauchmelder, die in das Alarmsystem eingelernt sind. Auf dem Display wird in der ersten Zeile [Zxx:Rauchmel.Sir] und in der zweiten Zeile [<NEXT> or <OK>] angezeigt, wobei „Zxx“ die Zonennummer des Rauchmelders anzeigt. In dieser Zeit wird die Sirene des getesteten Rauchmelders bis zu eine Minute lang aktiviert.

Drücken Sie , um die Sirene des nächsten Rauchmelders zu testen.

6. Test Sir.Ende



Wenn alle Sirenentests abgeschlossen sind, wird auf dem Display **[Test Sir.Ende]** angezeigt. Drücken Sie die Tasten  oder , um den Test zu bestätigen und zum nächsten Schritt mit der Anzeige der Zonentemperatur weiterzugehen.

C. Anzeigen der Temperatur

7. Temperatur Test

Auf dem Display wird nun **[Temperatur Test]** angezeigt.

8.


Um an der KP-250 PG2 die Zonentemperaturen anzuzeigen, drücken Sie .⁶

Z01 +19,5°C
Z01:Temp. Sensor





Z01 +19,5°C
Wohnzimmer

Die KP-250 PG2 liest die Temperatur der jeweiligen Zone aus. Auf dem Display werden abwechselnd die Temperatur, die Meldernummer und der Melderstandort angezeigt.⁷

Drücken Sie wiederholt die Taste , um die Temperatur aller Zonen (nach Temperaturmelder) anzeigen zu lassen.

9. Test Meld.Ende



Nachdem die Temperatur aller Zonen angezeigt worden ist, wird auf dem Display **[Test Meld.Ende]** angezeigt. Drücken Sie die Tasten  oder , um den Test zu bestätigen und zum nächsten Schritt mit den Tests der sonstigen Geräte weiterzugehen.

D. Testen aller sonstigen Geräte

Test alle Geräte


Auf dem Display wird nun **[Test alle Geräte]** angezeigt.

10.

Um den Vorgang zum Test der Geräte zu starten, drücken Sie .

11. Nicht aktiv NNN



Auf dem Display wird **[Nicht aktiv NNN]** angezeigt. NNN steht für die Anzahl der in die Alarmzentrale eingelernten Geräte, die noch nicht getestet wurden. Diese Zahl verringert sich automatisch in Einerschritten für jedes getestete Gerät. Um den Gerätetest zu starten, drücken Sie .

Z01 Nicht aktiv
Z01 Magnet.Kont.



Z01 Nicht aktiv
Haupteingang

Z01 AKTIV
Z01 Magnet.Kont.

Auf dem Display wird das erste Gerät von der Liste der nicht getesteten Geräte angezeigt. Auf dem Display werden abwechselnd die Gerätenummer, der Gerätetyp (z. B. Magnetkontakt, Handsender, Fernbedienung usw.) und der Gerätestandort angezeigt. Der Test wird durch Aktivieren des jeweiligen Geräts durchgeführt, wie unter Punkt 8 in der folgenden Tabelle erklärt.

Sobald das Gerät aktiviert wurde, ändert sich die Displayanzeige entsprechend.

12.

Drücken Sie , um durch die Liste mit allen nicht getesteten Geräten zu scrollen.⁹

13. **Test Meld.Ende**

Wenn alle Geräte aktiviert worden sind, wird auf dem Display **[Test Meld.Ende]** gefolgt von **[HH:MM Bereit]** angezeigt.

HH:MM Bereit

Zusatzinformationen (Anlagentest)

- 1 Displayanzeige bei deaktiviertem System mit allen Zonen sicher (00:00 oder sonstige Zahlen zeigen die aktuelle Uhrzeit an).
- 2 Wenn Sie Ihre persönliche Code-Nummer noch nicht geändert haben, verwenden Sie die Standardeinstellung – 1111.
- 3 Wenn der Errichter-Code anstelle eines Benutzer-Codes für den Anlagentest verwendet wird, zeigen die Geräte-LEDs außerdem die Verbindungsqualität an – siehe Kapitel 4 Anlagentest mit Errichter-Code in der KP-250 PG2 Installationsanweisung.
- 4 Um den Sirenentest zu überspringen und direkt zum Gerätetest zu gelangen, drücken Sie .
- 5 Der Anlagentest kann mit maximal zwei drahtlosen Sirenen (einschließlich eines internen Summers) und den Sirenen der eingelernten Rauchmelder durchgeführt werden. Außensirenen werden mit niedriger Lautstärke aktiviert.
- 6 Wenn kein Temperaturmelder in das System eingelernt ist, wird auf dem Display „Gerät unbekannt“ angezeigt.
- 7 Ja nach programmierter Einstellung der Temperaturmelder wird die Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit angezeigt.
- 8 Um die Systemgeräte während des „Anlagentests“ zu aktivieren, achten Sie darauf, dass die Geräte-LED bei Aktivierung aufleuchtet:
Magnetkontakt: Öffnen oder schließen Sie die bzw. das vom Kontakt geschützte Tür oder Fenster.
Bewegungsmelder: Führen Sie einen Funktionstest des Melders gemäß Datenblatt des Melders durch.
Rauchmelder: Führen Sie einen Diagnosetest gemäß Datenblatt des Melders durch.
Handsender: Drücken Sie eine beliebige Taste des Handsenders.
Fernbedienung: Drücken Sie die Taste * an der Fernbedienung.
Sonstige Geräte: Führen Sie im Allgemeinen den im Datenblatt des Geräts beschriebenen Diagnosetest durch oder aktivieren Sie eine seiner Funktionen.
- 9 a. Drei Sekunden nach Anzeige des Geräts beginnt die Geräte-LED zu blinken, um sich zu identifizieren („Ich bin's“).
b. Um die Sitzung zu beenden, drücken Sie die Taste , bis auf dem Display [Menü verl.= <OK>] angezeigt wird, und drücken dann .

8. Anlagentest nach Benutzer-Code

Anlagentest nach Teilbereich

Zusätzlich zu den regelmäßigen Anlagentests können Sie in Zonen auch eingelernte Sensoren (mit Ausnahme von Temperaturmeldern und Sirenen) testen, die einem bestimmten Teilbereich zugeordnet sind.

Durchführen des Anlagentests nach Teilbereich ¹

1. **HH:MM Bereit
Störung**
- Stellen Sie sicher, dass der ausgewählte Teilbereich deaktiviert ist und sich keine anderen Teilbereiche in einer Ein- oder Ausgangsverzögerung befinden. Drücken Sie dann die Teilbereichs-Taste (**#**).



2. **Wähle Teilberei.**
- Wenn auf dem Display **[Wähle Teilberei.]** angezeigt wird, drücken Sie die Teilbereichssummer der Zonen, die Sie testen wollen, z. B. **1** (Teilbereich 1).



3. **Teilbereich 1
Ni.Ber. Alarm**



**Teilbereich 1
Ni.Ber. Störung**

4. Drücken Sie wiederholt die Taste bis auf dem Display **[Anlagentest]** angezeigt wird und drücken dann

Anlagentest

- 5.




**Tag vorhalten
Code eing.:**

Auf dem Bildschirm werden Sie nun aufgefordert, Ihren Master-Benutzer-Code einzugeben. ²



6. Master-Benutzer-Code eingeben

T1 Melder Test ³

- 7.

8. **Nicht aktiv NNN**
- ↓
- Test Meld.Ende**
- Auf dem Display wird **[Nicht aktiv NNN]** angezeigt. NNN steht für die Anzahl der in die Alarmzentrale eingelernten Geräte, die noch nicht getestet wurden. Diese Zahl verringert sich automatisch in Einerschritten für jedes getestete Gerät.
- Der Test nach Teilbereichen wird durch Aktivieren des jeweiligen Geräts durchgeführt, wie unter Punkt 4 in der Tabelle Zusatzinformationen erklärt.
- Nachdem ein Gerät aktiviert wurde, wird auf dem Display **[Zxx Aktiviert]** angezeigt und der „N“-Zähler wird um 1 reduziert.
- Nachdem alle Geräte getestet wurden, wird an der Alarmzentrale **[Test Meld.Ende]** angezeigt.
9.  Drücken Sie  5
-  Zurück zu Schritt 3

Zusatzinformationen (Anlagentest nach Teilbereichen)

1	Die Teilbereichsfunktion muss durch den Errichter eingeschaltet werden.
2	Wenn Sie Ihre persönliche Code-Nummer noch nicht geändert haben, verwenden Sie die Standardeinstellung – 1111.
3	Zum Abbrechen drücken Sie die Taste  . Auf dem Display wird dann [Menü verl.= <OK>] angezeigt. Drücken Sie die Taste  .
4	Um die Systemgeräte während des „Anlagentests“ zu aktivieren, achten Sie darauf, dass die Geräte-LED bei Aktivierung aufleuchtet: Magnetkontakt: Öffnen oder schließen Sie die bzw. das vom Kontakt geschützte Tür oder Fenster. Bewegungsmelder: Führen Sie einen Funktionstest des Melders gemäß Datenblatt des Melders durch. Rauchmelder: Führen Sie einen Diagnosetest gemäß Datenblatt des Melders durch.
5	Beim Eintreten eines der folgenden Ereignisse wird der Anlagentest nach Teilbereichen unterbrochen (die Alarmzentrale kehrt zum Teilbereichsbildschirm zurück): 1) Deaktivieren per Handsender, Fernbedienung oder Prox-Tag, die dem gewählten Teilbereich zugeordnet sind; 2) Panik-, Feuer- oder Notruf-Alarm.

9. Wartung

Austauschen der Batterien an drahtlosen Geräten



Die mit Ihrem System gelieferten **drahtlosen Geräte** werden von Batterien mit Strom versorgt, deren Lebensdauer bei normaler Nutzung mehrere Jahre beträgt.

Sollte die Batterieladung aber schwach werden, sendet das Gerät die Nachricht „Batterie schwach“ an die Alarmzentrale, an der daraufhin die entsprechende Nachricht zusammen mit den Zoneninformationen angezeigt wird (siehe Kapitel 5 – Störungsanzeigen).

Anweisungen für den ordnungsgemäßen Austausch der Batterien durch den Errichter finden sich im jeweiligen Handbuch dieser Sensoren oder Geräte.

Zugriff auf 24-Stunden-Zonen

So greifen Sie auf einen Sensor zu, der als 24-Stunden-Zone eingerichtet wurde, ohne Alarm auszulösen:

- Drücken Sie  – auf dem Display erscheint: **Betreib.Progr.**
- Drücken Sie  – auf dem Display erscheint: **Tag vorhalten Code eing.: ____**.

Geben Sie Ihren geheimen vierstelligen **<Benutzer-Code>** ein oder halten Sie Ihren Prox-Tag vor – die „fröhliche Melodie“ (- - - -) wird abgespielt.


Sie haben jetzt 4 Minuten Zeit, um den 24-Stunden-Sensor zu öffnen und auf ihn zuzugreifen. Nach Ablauf der 4 Minuten kehrt das System automatisch in den normalen Modus zurück.


Ereignisprotokoll nach Benutzer-Code

Alle Ereignisse werden in einem Ereignis-Protokoll gespeichert, das bis zu 100 Einträge enthält. Sie können dieses Protokoll aufrufen, die Ereignisse nacheinander betrachten und funktionale Schlussfolgerungen ziehen.

Hinweis: Im Ereignisprotokoll werden bis zu 250 (PowerMaster-10 G2) / 1000 (PowerMaster-30 G2 / PowerMaster-33 G2) Ereignisse gespeichert, die über die Fernprogrammierungssoftware oder über den PowerManage Server betrachtet werden können.



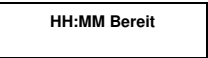



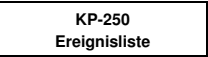
Wenn das Ereignisprotokoll komplett gefüllt ist, wird beim Eintragen eines neuen Ereignisses das jeweils älteste gelöscht. Mit jedem Ereignis werden Datum und die Uhrzeit des Auftretens gespeichert. Beim Betrachten des Ereignisprotokolls werden die Ereignisse in chronologischer Reihenfolge vom neuesten bis zum ältesten angezeigt. Gemeinsam mit der Beschreibung des Ereignisses werden Datum und Uhrzeit angezeigt. Der Bildschirm wird mehrfach

angezeigt, bis Sie durch Drücken von  zu einem älteren Ereignis weiterscrollen oder nach 4-minütiger Inaktivität der Timeout das System in den normalen Betriebsmodus zurückversetzt.

Der Zugriff auf das Ereignisprotokoll erfolgt durch Drücken der Taste  und darauf folgende Eingabe Ihres Master-Benutzer-Codes.

Einen Überblick über die Nutzung des Protokolls finden Sie im folgenden Verfahren.

Zum Lesen des Ereignisprotokolls gehen Sie folgendermaßen vor:


1.  

  **Tag vorhalten**
Code eing.: ■
2.  **CODE**

Wenn auf dem Display der KP-250 PG2 **[Tag vorhalten Code eing.: ■]** angezeigt wird, geben Sie den aktuellen Master-Benutzer-Code ein oder halten Ihren Prox-Tag vor.
Eine „fröhliche Melodie“ wird abgespielt und auf dem Display wird **[KP-250 Ereignisliste]** angezeigt (siehe **Wichtiger Hinweis**)


3.  

Akku Zentr. leer
12/04/11 15:14




F03 Deaktiviert
15/03/11 08:37

Drücken Sie die Taste . Es wird das neueste Ereignis angezeigt.
Das Ereignis wird zweizeilig angezeigt, z. B. „Akku Zentr. leer“ und dann „12/04/11 15:14“.

Dieser Bildschirm wird angezeigt, bis Sie wieder  drücken, um das nächste Ereignis anzeigen zu lassen, oder bis der Timeout (4 Minuten) erreicht wird.

4.  


Drücken Sie die Taste  so oft, bis Sie alle erforderlichen Daten gelesen haben.

Wichtiger Hinweis: Wenn Sie fünf Mal in Folge einen falschen Code eingeben, wird die Tastatur für 30 Sekunden gesperrt.

Achtung: Sie können das Ereignisprotokoll im System nicht löschen. Nur der Errichter ist zum Betrachten und Ausführen dieser Funktion befugt.

Schließen des Ereignisprotokolls

1.  

Drücken Sie die Taste  an einer beliebigen Stelle innerhalb des Ereignisprotokolls.

Auf dem Display wird nun [KP-250 Menü verl.= <OK>] angezeigt.

KP-250
Menü verl.= <OK>

2.  

Drücken Sie die Taste .

HH:MM Bereit

Das System kehrt in den normalen Betriebsmodus zurück.

ANHANG A: Spezifikationen

Frequenzband (MHz)	Europa und sonstige Welt: 433-434, 868-869 USA: 912-919
Kommunikationsprotokoll	PowerG
Batterietyp	Vier 1,5 V AA-Alkalibatterien
Voraussichtliche Batterielebensdauer	3 Jahre (bei typischen Gebrauch)
Warnschwelle bei schwacher Batterie	3,8 V
Stromversorgung	Batterie: 4,8 VDC – 6 VDC
Hintergrundbeleuchtung	Blau (Tastatur) / Weiß (Display)
Betriebstemperatur	0 °C bis 55 °C
Luftfeuchtigkeit	Durchschnittliche relative Luftfeuchtigkeit von ca. 75 %, nicht betauend. An 30 Tagen im Jahr darf die relative Luftfeuchtigkeit zwischen 85 % bis 95 %, nicht betauend, liegen.
Abmessungen (BxLxT)	150 x 100 x 20 mm
Gewicht (inkl. Batterie und Halterung)	379 g
Montage	Wand- oder Tischmontage
Farbe	Weiß

ANHANG B: Teilbereiche

Die KP-250 PG2 ist mit einer optionalen Teilbereichsfunktion ausgestattet. Die Teilbereichsfunktion steht nur zur Verfügung, wenn sie durch den Errichter eingeschaltet wurde. Nach Einschalten der Teilbereichsfunktion werden dem System die Teilbereichsmenüs hinzugefügt, die auf dem LCD-Display angezeigt werden können.

Jeder Benutzer-Code kann einer Kombination von bis zu 3 Teilbereichen zugewiesen werden und jeder Teilbereich kann unabhängig vom Status der anderen Teilbereiche im System aktiviert und deaktiviert werden. Sie können zum Beispiel die Garage als Teilbereich 1, den Keller als Teilbereich 2 und das Haus als Teilbereich 3 einrichten. Weil jeder Teilbereich von den anderen Teilbereichen unabhängig ist, können Sie jeden Teilbereich ohne Änderung des Status der anderen Teilbereiche aktivieren oder deaktivieren.


Das System unterstützt auch Situationen, in denen ein Gebiet von zwei oder mehreren Teilbereichen genutzt wird. Zum Beispiel wird der gemeinsame Empfangsbereich von zwei Büros, die jeweils einem anderen Teilbereich angehören, erst aktiviert, wenn beide Büros (Teilbereiche) aktiviert wurden. Im aktivierten Zustand wird der Empfangsbereich deaktiviert, sobald eines der beiden Büros (Teilbereiche) deaktiviert wurde, damit der Benutzer dieses Büros den Empfangsbereich nutzen kann, ohne einen Alarm auszulösen. Ein derartiger Bereich wird als „Allgemeinfläche“ bezeichnet.

Hinweis: Die Fernbedienung erfolgt nach Teilbereich oder nach Benutzer-Code, der für einen bestimmten Teilbereich festgelegt wurde, wenn die Teilbereichsfunktion eingeschaltet ist.


B1. Auswählen eines Teilbereichs

Beim Betrieb im Teilbereichsmodus wird der folgende erste Bildschirm angezeigt:

T1: B	T2: N	T3: B
-------	-------	-------

Drücken Sie  – auf dem Display erscheint:

Wähle Teilberei.

Drücken Sie   oder , um den gewünschten entsprechenden Teilbereich auszuwählen.

Hinweis: Wenn 5 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird, greift ein Timeout und auf dem Display wird wieder der Bildschirm für alle Teilbereiche angezeigt.





B2. Aktivieren / Deaktivieren des Systems

Bevor Sie fortfahren, stellen Sie sicher, dass die Teilbereichsfunktion über den Errichter-Modus eingeschaltet wurde.

Aktivieren / Deaktivieren aller Teilbereiche

Um alle Teilbereiche im Modus Bereit zu aktivieren / deaktivieren, drücken Sie die Tasten  /  oder .

Aktivieren / Deaktivieren eines einzelnen Teilbereichs

Um einen einzelnen Teilbereich zu aktivieren / deaktivieren, drücken Sie die Taste  an der KP-250 PG2 und danach die Teilbereichsnummer: 1, 2 oder 3. Danach drücken Sie die Tasten  /  oder .

B3. Die Anzeigefunktion




Die Anzeigefunktion in allen Einzel-/Mehrtelbereichsstatus eingeschaltet und zeigt die Informationen an, die für den ausgewählten oder alle Teilbereiche relevant sind.

Alle Teilbereiche anzeigen

Drücken Sie   im Modus Bereit, und auf dem Display werden Informationen über alle Teilbereiche angezeigt.

Drücken Sie wiederholt  , um den Inhalt des Alarm-/Statusspeichers anzuzeigen.

Einzelnen Teilbereich anzeigen

Drücken Sie  im Modus Bereit, gefolgt von der Teilbereichsnummer. Auf dem Display werden die Informationen zum ausgewählten Teilbereich angezeigt. Drücken Sie wiederholt  , um den Inhalt des Alarm-/Statusspeichers anzuzeigen.

Hinweis: Wenn 5 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird, greift ein Timeout und auf dem Display wird wieder der Bildschirm für alle Teilbereiche angezeigt.

B4. Sirene

Ein Alarm für einen Teilbereich wird ausgelöst, wenn von einem diesem Teilbereich zugeordneten Melder ein Ereignis gemeldet wird. Ausgelöste Melder wirken sich nicht auf Teilbereiche aus, denen sie nicht zugeordnet sind. Eine Sirene ist allen Teilbereichen zugeordnet, weshalb ein Alarm von einem oder mehreren Teilbereichen die Sirene aktiviert.

Sirenenaktivierung

- Die Sirene wird aktiviert, wenn von einem ausgelösten Melder ein Ereignis gemeldet wird.
- Sich überschneidende Aktivierungsbefehle aus verschiedenen Teilbereichen verlängern nicht die Dauer des Sirenentons.
- Wenn die Sirene aktiviert wird, verstummt sie erst, wenn alle ausgelösten Teilbereiche deaktiviert worden sind. Wenn die Sirene allerdings aufgrund eines Alarms aus einer Allgemeinflächenzone aktiviert wurde und ein Teilbereich, der diesem Bereich zugeordnet ist, das System deaktiviert, verstummt auch die Sirene. Wenn der Alarm ursprünglich in einer Allgemeinfläche ausgelöst wurde, sich dann aber in anderen Zonen fortsetzt, die nicht einer Allgemeinfläche zugeordnet sind, bleibt die Sirene aktiv, bis alle Teilbereiche in Zonen mit aktiviertem Alarm deaktiviert worden sind.
- Bei einem Feuer in Teilbereich 1 und einem Einbruch in Teilbereich 2 wird über die Sirene ein Feueralarm signalisiert. Nachdem der Teilbereich 1 deaktiviert wurde, signalisiert die Sirene bis zum Ende des Timeout-Zeitraums einen Einbruchsalarm.

B5. Anzeige des Teilbereichsstatus

Der Teilbereichsstatus wird folgendermaßen angezeigt:

T1:X T2:X T3:X

Die Buchstaben X stehen für den jeweiligen Teilbereichsstatus:

B	Bereit
N	Nicht bereit
S	Abwesend
A	Anwesend
V	Ausgangsverzögerung
D	Eingangsverzögerung
-	ohne Funktion

B6. Allgemeinflächen

Allgemeinflächen sind Bereiche, die als Durchgangsbereich für 2 oder mehr Teilbereiche genutzt werden. Eine Anlage kann abhängig vom Grundriss des Objekts mehr als eine Allgemeinfläche enthalten. Eine Allgemeinfläche ist nicht dasselbe wie ein Teilbereich und kann nicht direkt aktiviert bzw. deaktiviert werden. Allgemeinflächen werden erstellt, indem Sie eine oder mehrere Zonen 2 oder 3 Teilbereichen zuweisen. Tabelle A1 enthält eine Übersicht über das Verhalten unterschiedlicher Zonentypen in einer Allgemeinfläche.

Tabelle A1 – Definitionen von Allgemeinflächen

Allgemeinflächenzonentyp	Definition
Perimeter	<ul style="list-style-type: none"> • Verhält sich wie festgelegt erst nach Aktivierung des letzten zugewiesenen Teilbereichs im Modus anwesend oder abwesend. • Nach Deaktivierung eines der Teilbereiche wird ein aus dieser Zone ausgelöster Alarm für alle zugeordneten Teilbereiche ignoriert.
Verzögerungszonen	<ul style="list-style-type: none"> • Verzögerungszonen lösen keine Eintrittsverzögerung aus, wenn nicht alle zugeordneten Teilbereiche aktiv sind. Dementsprechend wird davon abgeraten, eine Allgemeinfläche als Verzögerungszone zu definieren.
Perimeterverfolgung	<ul style="list-style-type: none"> • Verhält sich wie festgelegt erst nach Aktivierung des letzten zugewiesenen Teilbereichs im Modus anwesend oder abwesend. • Nach Deaktivierung eines der Teilbereiche wird ein aus dieser Zone ausgelöster Alarm für alle zugeordneten Teilbereiche ignoriert. • Wenn sich einer der Teilbereiche, der der Allgemeinfläche zugeordnet ist, im Verzögerungsstatus befindet (und die anderen Teilbereiche aktiv sind), wird ein Alarm nur für diesen Teilbereich als Perimeterverfolgung behandelt. Das Ereignis wird für alle anderen zugewiesenen Teilbereiche ignoriert.
Innenbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Verhält sich wie festgelegt erst nach Aktivierung des letzten zugewiesenen Teilbereichs im Modus abwesend. • Nach Deaktivierung eines der Teilbereiche oder Aktivierung im Modus anwesend wird ein aus dieser Zone ausgelöster Alarm für alle zugeordneten Teilbereiche ignoriert.
Innenbereichsverfolgung	<ul style="list-style-type: none"> • Verhält sich wie festgelegt erst nach Aktivierung des letzten zugewiesenen Teilbereichs im Modus abwesend. • Nach Deaktivierung eines der Teilbereiche oder Aktivierung im Modus anwesend wird ein aus dieser Zone ausgelöster Alarm für alle zugeordneten Teilbereiche ignoriert. • Wenn sich einer der Teilbereiche, der der Allgemeinfläche zugeordnet ist, im Verzögerungsstatus befindet (und die anderen Teilbereiche aktiv sind), wird ein Alarm nur für diesen Teilbereich als Innenbereichsverfolgung behandelt. Das Ereignis wird für alle anderen zugewiesenen Teilbereiche ignoriert.
Anwesend / Verzögerung	<ul style="list-style-type: none"> • Verhält sich als Typ Perimeterverfolgung, wenn alle zugeordneten Teilbereiche im Modus abwesend aktiv sind. • Verhält sich als Typ Verzögerung, wenn mindestens einer der zugewiesenen Teilbereiche im Modus anwesend aktiv ist. • Wird ignoriert, wenn mindestens einer der zugewiesenen Teilbereiche deaktiviert ist.
Notruf, Feuer, Überschwemmung, Gas, Temperatur, 24 Stunden stumm, 24 Stunden laut, kein Alarm	<ul style="list-style-type: none"> • Immer aktiv.

ANHANG C: Glossar

Diese Liste folgt der alphabetischen Reihenfolge.

Abbruchzeitraum: Wenn ein Alarm ausgelöst wird, ertönt zunächst der integrierte Summer für einen begrenzten Zeitraum, den der Errichter als **Abbruchzeitraum** festgelegt hat. Wenn der Alarm unbeabsichtigt ausgelöst wurde, kann das System innerhalb des Abbruchzeitraums deaktiviert werden, bevor die richtige Sirene aktiviert und der Alarm an externe Empfänger gemeldet wird.

Abwesend: Dieser Aktivierungstyp wird verwendet, wenn das geschützte Objekt vollständig verlassen wird. Alle Zonen, Innenbereiche und der Perimeter werden geschützt.

Aktivieren: Das Aktivieren des Alarmsystems ist eine Handlung, durch die das System zum Auslösen eines Alarms, wenn eine Zone durch eine Bewegung oder das Öffnen einer Tür oder eines Fensters „gestört“ wird, vorbereitet. Die Alarmzentrale muss in einem der verschiedenen Modi (siehe abwesend, anwesend, sofort und SL.KIND) aktiv sein.

Alarm: Es gibt 2 Alarmarten:

Lauter Alarm – sowohl der integrierte Summer als auch die externe Sirene heulen durchgängig und das Ereignis wird von der Alarmzentrale per Telefon oder andere Methode gemeldet.

Stummer Alarm – die Sirene bleibt stumm, aber das Ereignis wird von der Alarmzentrale per Telefon oder andere Methode gemeldet.

Ein Alarmzustand wird ausgelöst durch:

- von einem Bewegungsmelder entdeckte Bewegungen
- Entdeckung eines Statuswechsels durch einen Magnetkontakt-Melder – Öffnen eines geschlossenen Fensters oder einer geschlossenen Tür
- Entdeckung von Rauch durch einen Rauchmelder
- Sabotage eines beliebigen Melders
- Gleichzeitiges Drücken der zwei Notruftasten an der Tastatur der Alarmzentrale

Alarmzentrale: Die Alarmzentrale ist ein Gehäuse, in dem die elektronischen Schaltkreise und Mikroprozessoren zur Steuerung des Alarmsystems enthalten sind. Sie sammelt Informationen von verschiedenen Meldern, verarbeitet diese und reagiert auf unterschiedliche Weise. Sie umfasst außerdem eine Benutzerschnittstelle – Steuerungstasten, Zahlentasten, ein Display, einen Summer und Lautsprecher.

Anlagestatus: Netzausfall, Batterie schwach, Störung, Systemstatus usw.

Anwesend: Dieser Aktivierungstyp ist zu verwenden, wenn sich Personen innerhalb des geschützten Objekts aufhalten. Ein klassisches Beispiel ist die Nachtzeit zu Hause, wenn die Familie sich zu Bett begibt. Bei der Aktivierung im Modus anwesend werden die Perimeterzonen geschützt, die Innenbereichszonen aber nicht. Demzufolge werden Bewegungen in Innenbereichszonen von der Alarmzentrale ignoriert, aber die Störung einer Perimeterzone wird einen Alarm auslösen.

Benutzer-Codes: Die KP-250 PG2 ist darauf ausgelegt, Ihre Befehle umzusetzen, sofern diesen ein gültiger Zugriffssicherheits-Code vorangeht. Nicht autorisierte Personen kennen diesen Code nicht, weshalb bei ihnen jeder Versuch, das System zu deaktivieren oder zu manipulieren fehlschlagen muss. Einige Bedienschritte können allerdings auch ohne Benutzer-Code durchgeführt werden, weil durch Sie das Sicherheitsniveau des Alarmsystems nicht verringert wird.

Bewegungsmelder: Ein passiver Infrarot-Bewegungsmelder. Wenn der Melder eine Bewegung entdeckt, sendet er ein Alarmsignal an die Alarmzentrale. Nach dem Senden bleibt er im Standby, um weitere Bewegungen zu melden.

Deaktivierung: Das Gegenteil der Aktivierung – eine Handlung, mit der die Alarmzentrale in den normalen Standby-Status zurückversetzt wird. In diesem Status werden nur Feuer- und 24-Stunden-Zonen einen Alarm auslösen, wenn sie gestört werden. Außerdem kann immer ein „Notruf“ ausgelöst werden.

Empfänger: Ein Empfänger kann entweder ein professioneller Dienstleister sein, dessen Angebot der Hausbesitzer oder Gewerbetreibende abonniert hat (ein Wachdienst), oder ein Verwandter/Freund, der sich bereit erklärt hat, während der Abwesenheit der Bewohner nach dem geschützten Objekt zu schauen. Beide Empfängerarten werden von der Alarmzentrale per Telefon über Ereignisse benachrichtigt.

Erzwungene Aktivierung: Wenn eine der Zonen des Systems gestört (offen) ist, kann das System nicht aktiviert werden. Eine Methode, dieses Problem zu lösen, ist die Ursache der Zonenstörung zu finden und abzustellen (Schließen von Türen und Fenstern). Eine andere Methode ist das **erzwungene Aktivieren** – wobei die Zonen, die nach Ende der Ausgangsverzögerung immer noch gestört sind, automatisch deaktiviert werden. Abgeschaltete Zonen sind während der gesamten Aktivierungsphase nicht geschützt. Auch wenn Sie in den Normalzustand versetzt (geschlossen) werden, bleiben abgeschaltete Zonen bis zur Deaktivierung des Systems ungeschützt.



Der Errichter kann beim Programmieren des Systems die Befugnis zur „Zwangsaktivierung“ erteilen oder aufheben.

Gestörte Zone: Eine im Alarmzustand befindliche Zone (kann durch ein offenes Fenster, eine offene Tür oder eine Bewegung im Beobachtungswinkel eines Bewegungsmelders ausgelöst worden sind). Eine gestörte Zone gilt als „nicht gesichert“.

Gongzonen: Erlaubt Ihnen, Aktivitäten im geschützten Bereich zu verfolgen, während das System deaktiviert ist. Immer wenn eine Gongzone „geöffnet“ wird, ertönt der Summer zweimal. Der Summer ertönt allerdings nicht, wenn die Zone geschlossen wird (Wiederherstellung des Normalzustands). In Wohnbereichen kann diese Funktion zur Ankündigung von Besuchern genutzt werden. Geschäfte können sie nutzen, um das Eintreten von Kunden in das Objekt oder von Mitarbeitern in beschränkte Bereiche zu signalisieren.

Hinweis: Eine 24-Stunden-Zone oder eine Feuerzone sollten nicht als Gongzone eingerichtet werden, weil beide Zonentypen einen Alarm auslösen, wenn Sie bei deaktiviertem System gestört werden.

Auch wenn eine oder mehrere Zonen als Gongzonen eingerichtet sind, können Sie den Gong weiterhin mit der

EIN/AUS-Taste  für den Gong und die LED  ein- und ausschalten.

Ich bin es: Das KP-250 PG2-System ist mit einer leistungsfähigen Gerätelokalisierungsfunktion ausgestattet, die Ihnen hilft, das aktuell auf dem LCD-Display angezeigte Gerät zu finden. Das geht folgendermaßen:

Während auf dem LCD-Display eine Zone angezeigt wird, blinkt am entsprechenden Gerät die LED, um zu signalisieren: „Ich bin es.“ Das „Ich bin es“-Signal erscheint mit einer gewissen Verzögerung (max. 16 Sekunden) und dauert so lange, wie das Gerät auf dem LCD-Display angezeigt wird, mit einem Timeout von 2 Minuten.

Magnetkontakt: Ein Magnetschalter und ein Funksender in einem gemeinsamen Gehäuse. Der Melder wird an Türen und Fenster montiert, um Statusänderungen zu entdecken (von geschlossen zu offen und umgekehrt). Wenn die Tür oder das Fenster offen ist, sendet der Melder ein „Alarm“-Signal an die Alarmzentrale. Wenn die Alarmzentrale zu diesem Zeitpunkt nicht aktiv ist, stuft sie das System als „nicht bereit zur Aktivierung“ ein, bis die Tür oder das Fenster gesichert wurde und die Alarmzentrale das Signal „wiederhergestellt“ vom selben Melder empfängt.

Melder: Das Gerät (der Apparat), das einen Alarm sendet und mit der Alarmzentrale kommuniziert (z. B. ist der NEXT PG2 ein Bewegungsmelder, der SMD-426 PG2 ein Rauchmelder).

Melder: Das Sensorelement: Pyroelektrischer Sensor, Fotodiode, Mikrophon, optische Rauchsensor usw.

Rauchmelder, drahtlos: Ein üblicher Rauchmelder und ein PowerG-Funksender in einem gemeinsamen Gehäuse. Der Melder übermittelt bei der Entdeckung von Rauch seinen einzigartigen Identifikations-Code gemeinsam mit dem Alarmsignal und verschiedenen Statussignalen an die Alarmzentrale. Da der Rauchmelder an eine spezielle Feuerzone gekoppelt ist, wird ein Feueralarm ausgelöst.

Schlüsselkind: Der Schlüsselkind-Modus ist eine Sonderform der Aktivierung, bei der festgelegte „Schlüsselkind-Benutzer“ beim Deaktivieren des Systems den Versand einer „Schlüsselkind-Nachricht“ per Telefon auslösen.

Wenn z. B. Eltern sichergehen wollen, dass ihr Kind von der Schule nach Hause gekommen ist und das System deaktiviert hat. Die Schlüsselkind-Aktivierung ist nur bei der Aktivierung im Modus Abwesend möglich.

Schnellaktivierung: Aktivierung ohne Benutzer-Code. Die Alarmzentrale verlangt keinen Benutzer-Code, wenn Sie eine der Aktivierungstasten drücken. Der Errichter kann beim Programmieren des Systems die Befugnis zu dieser Aktivierungsmethode erteilen oder aufheben.

Sofort: Sie können das System Abwesend sofort oder Anwesend sofort aktivieren, wodurch die Eingangsverzögerung bei allen Verzögerungszonen für die Dauer einer Aktivierungsphase aufgehoben wird.

Sie können die Alarmzentrale beispielsweise im Modus Anwesend sofort aktivieren und innerhalb des geschützten Bereichs bleiben. Nur der Perimeterschutz ist aktiviert, und wenn Sie während der Aktivierungsphase des Systems keinen Besuch erwarten, ist die Alarmauslösung beim Durchschreiten des Haupteingangs von Vorteil.

Um das System zu deaktivieren, ohne einen Alarm auszulösen, nutzen Sie die Fernbedienung (die üblicherweise erreichbar ist, ohne dass eine Perimeterzone gestört wird) oder einen Handsender.

Standardeinstellungen: Einstellungen, die für eine bestimmte Gerätegruppe gelten.

Systemstatus: ANWESEND, ABWESEND, ABWESEND SOFORT, ANWESEND SOFORT, SL.KIND, ERZWUNGEN, ABGESCHALT.

Zone: Eine Zone ist ein Bereich innerhalb eines geschützten Objekts, der durch einen bestimmten Melder überwacht wird. Während der Programmierung kann der Errichter den Identitäts-Code des Melders in die Alarmzentrale einlernen und diesen mit der gewünschten Zone verknüpfen. Da die Zone durch eine Zahl und eine Bezeichnung gekennzeichnet wird, kann die Alarmzentrale den Benutzer über den Zonenstatus benachrichtigen und in alle vom Zonenmelder gemeldeten Ereignisse speichern. Zonen mit dem Modus Sofort und Verzögerung sind nur „im Dienst“, wenn die Alarmzentrale aktiv ist. Andere (24-Stunden-) Zonen sind unabhängig davon, ob das System aktiv ist, „im Dienst“.

Zonenabschaltung: Abgeschaltete Zonen sind Zonen, die beim Aktivieren des Systems nicht aktiviert werden. Mit der Zonenabschaltung kann nur ein Teil des Systems aktiviert werden, während gleichzeitig eine freie Bewegung durch bestimmte Zonen möglich ist.

Zonentyp „kein Alarm“: Ihr Errichter kann Zonen für andere Zwecke als Alarmer einrichten. Zum Beispiel kann ein Bewegungssender in einem dunklen Treppenhaus eingebaut werden, um automatisch das Licht einzuschalten, wenn sich jemand durch den dunklen Bereich bewegt. Ein anderes Beispiel wäre ein Mini-Funksender, der mit einer Zone verbunden ist und den Öffner für ein Tor steuert.

Zugeordnet: Bezieht sich auf Geräte.

Zugewiesen: Bezieht sich auf Zonen.

Zurücksetzen: Wenn ein Melder vom Alarmstatus in den normalen Standby-Status zurückkehrt, wird er als „zurückgesetzt“ bezeichnet.

Ein Bewegungsmelder setzt sich nach Entdecken einer Bewegung automatisch zurück und ist damit zur weiteren Überwachung bereit. Ein Magnetkontakt wird erst durch Schließen der geschützten Tür oder des Fensters zurückgesetzt.

ANHANG D: Standardkonformität

Ausgelegt auf Konformität mit den folgenden Standards:

Europa: EN 300220-1, EN 300220-2, EN300330, EN301489, EN60950, EN50131-1, EN50131-3, EN50131-6.

Die KP-250 PG2 erfüllt die R&TTE-Anforderungen gemäß Richtlinie 1999/5/EG des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 9. März 1999 und EN50131-1 Grade 2 Class IV.

RFID-Tags: ISO-18000-2 (125 kHz)

Die PowerG Peripheriegeräte sind mit einer Zweifache-Kommunikationsfunktion ausgestattet, die wie in der Technikbrochure beschrieben zusätzliche Vorteile bietet. Diese Funktion ist nicht auf Konformität mit den jeweiligen technischen Anforderungen getestet worden und ist dementsprechend als nicht durch die Zertifizierung des Produkts gedeckt zu betrachten.

EN 50131-1 Sicherheitsklasse

Grade 2

EN 50131-1 Umweltklasse

Class 2

Manufacturer: Visonic LTD, 18 Hazoran St.
Kiryat Gat, 82581, Israel
European Single Point of Contact:
Tyco Security Products, Voltaweg 20, 6101
XK Echt, Netherlands



Erklärung zum Produktrecycling gemäß WEEE-Richtlinie

Informationen bezüglich des Recyclings dieses Produktes erhalten Sie von dem Unternehmen, von dem Sie es ursprünglich erworben haben. Wenn Sie das Produkt ausrangieren und nicht zur Reparatur zurücksenden, ist die Rücksendung gemäß Anweisung des Lieferanten sicherzustellen. Eine Entsorgung dieses Produkt über den gewöhnlichen Hausmüll ist nicht zulässig.

Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte.

GARANTIE

Visonic Limited (der „Hersteller“) gewährleistet ausschließlich dem ursprünglichen Käufer (der „Käufer“) gegenüber, dass dieses Produkt (das „Produkt“) bei normalem Gebrauch für einen Zeitraum von zwölf (12) Monaten ab Versanddatum durch den Hersteller frei von Herstellungs- und Materialfehlern ist.

Diese Garantie ist in jeder Hinsicht davon abhängig, dass das Produkt korrekt installiert, instand gehalten und unter normalen Einsatzbedingungen gemäß den vom Hersteller empfohlenen Installations- und Betriebsbedingungen betrieben wird. Diese Garantie gilt nicht für Produkte, an denen nach dem Ermessen des Herstellers aus irgendeinem anderen Grund (z. B. aufgrund unsachgemäßer Installation, Nichtbeachtung der empfohlenen Installations- und Betriebsanweisungen, Fahrlässigkeit, mutwilliger Beschädigung, Missbrauch oder Vandalismus, versehentlicher Beschädigung, Änderung, unbefugter Modifikation oder Reparaturen durch eine andere Stelle als den Hersteller) Fehler auftreten.

Der Hersteller gibt keine Versicherung dahingehend ab, dass keine Beeinträchtigung und/oder Umgehung dieses Produkt möglich ist oder dieses Produkt Tod, Verletzungen bzw. Schäden an Eigentum durch Einbruch, Raub, Brand oder sonstige Ursachen verhindern kann oder dass das Produkt in allen Fällen für eine angemessene Warnung oder einen angemessenen Schutz sorgen kann. Das Produkt reduziert bei ordnungsgemäßer Installation und Instandhaltung lediglich das Risiko des Eintretens solcher Ereignisse ohne Vorwarnung. Es stellt keine Garantie oder Versicherung gegen das Eintreten eines solchen Ereignisses dar.

DIESE GARANTIE IST EXKLUSIV UND TRITT AUSDRÜCKLICH AN DIE STELLE ALLER ANDEREN SCHRIFTLICHEN, MÜNDLICHEN, AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN ODER VERPFLICHTUNGEN, EINSCHLIEßLICH GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER SONSTIGER GARANTIEEN UND VERPFLICHTUNGEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IST DER HERSTELLER FÜR ERSATZ FÜR MITTELBARE SCHÄDEN, NEBEN- UND FOLGEKOSTEN IM ZUSAMMENHANG MIT EINER VERLETZUNG DIESER ODER EINER SONSTIGEN GARANTIE, WIE OBEN ANGEFÜHRT, HAFTBAR.

UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IST DER HERSTELLER FÜR SCHADENSERSATZ FÜR BESONDERE, MITTELBARE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN, DIE ZAHLUNG VON STRAFZAHLUNGEN, FÜR VERLUSTE, SCHÄDEN ODER AUFWENDUNGEN EINSCHLIEßLICH ENTGANGENER NUTZEN, GEWINNE, ERTRÄGE ODER FIRMENWERTSTEIGERUNGEN HAFTBAR, DIE SICH DIREKT ODER INDIREKT AUS DER NUTZUNG ODER UNMÖGLICHKEIT DER NUTZUNG DES PRODUKTS DURCH DEN KÄUFER ERGEBEN, SOWIE FÜR DEN VERLUST ODER DIE ZERSTÖRUNG VON ANDEREM EIGENTUM ODER FÜR SCHÄDEN, DIE AUF ANDERE URSACHEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND. DIES GILT AUCH DANN, WENN DER HERSTELLER ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WURDE.

DER HERSTELLER IST NICHT FÜR TODESFÄLLE, KÖRPERVERLETZUNGEN BZW. SACHSCHÄDEN ODER ANDERE VERLUSTE HAFTBAR – GLEICHGÜLTIG, OB ES SICH DABEI UM UNMITTELBARE, MITTELBARE, NEBEN-, FOLGE- ODER ANDERE SCHÄDEN HANDELT – DIE AUF DER BEHAUPTUNG BASIEREN, DASS AM PRODUKT EIN FUNKTIONSFEHLER AUFGETRETEN SEI.

Wenn der Hersteller jedoch direkt oder indirekt für Verluste oder Schäden aus dieser beschränkten Garantie haftbar gemacht wird, **ÜBERSTEIGT SEINE MAXIMALHAFTUNG (SOFERN SIE ÜBERHAUPT GEGEBEN IST) IN KEINEM FALL DEN KAUFPREIS DES PRODUKTS**, was als Vertragsstrafe und nicht als Schadensersatz festzusetzen ist und das vollständige und ausschließliche Rechtsmittel gegen den Hersteller darstellt.

Durch Annahme des gelieferten Produkts stimmt der Käufer den angeführten Verkaufs- und Garantiebestimmungen zu und bestätigt, dass er über diese Bestimmungen informiert wurde.

Einige Gerichtsbarkeiten lassen keinen Ausschluss bzw. keine Begrenzung des Schadenersatzes für Neben- oder Folgekosten bzw. für mittelbare Schäden zu. Unter diesen Umständen finden diese Einschränkungen daher möglicherweise keine Anwendung.

Der Hersteller ist in keiner Weise haftbar für Beeinträchtigungen und/oder Fehlfunktionen von Telekommunikations- oder Elektronikgeräten oder Programmen.

Die Pflichten des Herstellers aus dieser Garantie sind ausschließlich auf die Reparatur bzw. den Austausch – nach Ermessen des Herstellers – eines defekten Produkts bzw. defekten Teils eines Produkts beschränkt. Reparaturen bzw. der Austausch des Produkts verlängern nicht den ursprünglichen Garantiezeitraum. Der Hersteller ist nicht für Abbau- bzw. Wiederaufbaukosten verantwortlich. Bei Inanspruchnahme dieser Garantie muss das Produkt mit vorausbezahlter Fracht und versichert an den Hersteller zurückgeschickt werden. Für alle Transport- und Versicherungskosten ist der Käufer verantwortlich, diese Kosten werden nicht von dieser Garantie gedeckt.

Diese Garantie darf nicht geändert, abgewandelt oder verlängert werden, und der Hersteller bevollmächtigt keine andere Person, in seinem Auftrag eine Änderung, Abwandlung oder Verlängerung dieser Garantie vorzunehmen. Diese Garantie ist auf das Produkt beschränkt. Alle Produkte, Zubehörteile oder Zusatzteile anderer Hersteller, die in Verbindung mit dem Produkt genutzt werden – einschließlich Batterien – sind, wenn überhaupt, nur durch ihre eigene Garantie abgedeckt. Der Hersteller ist nicht für unmittelbare, mittelbare, Neben-, Folgeschäden oder andere Schäden oder Verluste haftbar, die durch die Funktionsstörung des Produkts aufgrund des Einsatzes von Produkten, Zubehör- oder Zusatzteilen Dritter (einschließlich Batterien) in Verbindung mit diesem Produkt verursacht werden. Diese Garantie gilt nur für den ursprünglichen Käufer, sie ist nicht übertragbar.

Diese Garantie gilt zusätzlich zu Ihren gesetzlichen Rechten, die hierdurch nicht beeinträchtigt werden. Alle Bestimmungen in dieser Garantie, die geltendem Recht in dem Land, in das das Produkt geliefert wird, entgegenstehen, finden keine Anwendung.

Achtung: Der Benutzer muss die Installations- und Betriebsanweisungen des Herstellers – einschließlich der Anweisung, das Produkt und die gesamte Anlage mindestens einmal pro Woche zu testen – beachten und alle erforderlichen Vorkehrungen zu seiner Sicherheit und zum Schutz seines Eigentums treffen.

1/08



Zusätzliche PowerG Produkte

für Ihre Schutz- und Sicherheitsanforderungen:

**Funk-Rauchmelder
mit Innensirene**



**Funk-PIR-
Vorhangmelder**



**Funk-Bewegungsmelder /
PIR und Kleintiertolerant**



**Funk-PIR-Bewegungsmelder
mit integrierter Kamera**



**Funk-
Innensirene**



**Funk-Sirene für die
Außenmontage**



**Proximity
Tags**



**GSM/GPRS
Modul**



BEDIENUNGS
ANLEITUNG

mit
PowerG
Technologie



D-305377